



:AK.10: Profanbauten Altstadt:

Königstr. 22 bis 59

Literatur-Nachweise und Zitate zu Gebäuden und Gebäudedetails, zu Grundstücken, zu deren Nutzung, und zu den Eigentümern

Königstr. 22 (K). 1796: 574, 1820: 691. JakQ. Block 7 [Ecke Pfaffenstr.]

- Eigentümer

1288-1300: Johan Thoden, Gewandschneider, Ratsmitglied 1280er Lutterbeck 389
und 1290er Jahre: besitzt das Haus 1288, verkauft 1300

+

- Beschreibung

1787: Wohn- und Backhaus; Vorderhaus mit 2 Etagen in Brandmauern; darunter ein Balkenkeller mit 3 Wohnkellern, von denen der erste unter dem Vorderhaus etwas vorsteht; im Hof rechts ein Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauern, hieran ein Hintergebäude, daran sitzt noch ein Gebäude mit 2 Etagen in Brandmauern;

1794: Wohn- und Backhaus mit 2 Etagen in Brandmauern; mit Balkenkeller, Eingänge dazu von der Diele und von der Pfaffenstraße aus; in der Pfaffenstraße 2 Wohnkeller; hinter dem Haus zur Pfaffenstraße hin ein Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauern, mit 1/2 Dach, darin Backofen. Siehe auch Pfaffenstraße 17

An diesem Gebäude ein vorstehender Schauer; mit 1 Etage in Ständerwerk und Mauer; auf dem hinteren Gelände noch ein Schauer in Ständerwerk und Brettern mit 1/2 Dach. BAC

- Nutzung: Bäckereigewerbe seit 1300 „fortdauernd betrieben" Brehmer 2.60

- Taxationen 1787: 11.000 m.l. 1794: 8.600 m.l. 1857: 21.500 m.l. 1884: 34.500 M, 1930: 38.370 RM
BAC

Königstr. 23 (D). 1796: 539, 1820: 649. JakQ. Block 8

- Bewohner

1548-1555 Ritter Jordan Basedow, Ratsherr, der sich große Verdienste Brehmer 2.80
um die Stadt erworben hat.

- Eigentümer

1345: Wedekin van Warendorpe, Ratsherr 1343-1350, erbt 1345 Lutterbeck 245
mit Bruder Herman von Bruder Lubbert

1478: Gotke Pelscouw, Mitglied Antonius-Bruderschaft [C. Jahnke] Hammel-Kiesow/Hundt 110

1856: Georg Blohm, zu treuen Händen für Frau Rosa Clara Lind, geb. Lacombe in Hamburg. BAC

+

- archäologische Grabung (wohl 2006/2007) [Ingrid Schalies]

ZVLGA.A 87.2007.279-282

- Beschreibung

1798: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, darunter größtenteils gewölbter Keller; im Hofe zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, hierunter ein gewölbter Keller; hieran noch ein Seitenflügel 2 Etagen in Brandmauern; im Garten ein Portal von Mauer und Stender und ein Querraum; im Steinhof ein Gebäude zum Stall und Raum 2 Etagen in Brandmauern; hieran ein Apartment mit halbem Dache in Stender und Bretter; hinten quer ein Raum 1 Etage in Brandmauern; hieran zur Rechten noch ein Raum 1 Etage in Brandmauern und geht unter der Nachbar Gebäude durch, wozu ein Portal von der Glockengießerstraße (Nr. 15); zur Linken vorn im Hofe ein Waschhaus von Stender und Bretter. BAC

1856: Obiges Haus aufs neue taxiert: Das Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauern. BAC

- Fassade, 1855, Neogotik

Hasse 17, 29, 41 /

Brix, 19. Jh.: 222, 222/

- [Irmgard Hunecke] Dehio 571 / Kunst Top 141/
ZVLGA.D 88/2008.328 BF.
- Haustür, F: Oktober 1993 Dia 9.36
- Inventar [Johannes Warncke] ZVLGA 27/1934.253
- Kaminzimmer, F: 90er Jahre 19. Jh. Kommer, Haus 18, 39
- Kamin, F: um 1895 Kommer, Türen 113
- Aufsatz zugeschrieben G. A. Rossi. Beschreibung Rinn 227, 228
- Keller Gewölbe, Grundriss [Jens Christian Holst] JB Hausforsch. 1986.118 Gr/
LBll 1989.120 Gr
- Nutzung:
- 1720-1729: Wohnhaus des Kaufmanns Paul Lang, verzogen in Rinn 164
die Fischstr.
- „Anfang des Jahrhunderts ward das Gebäude als Speicher benutzt“ Brehmer 2.81
- 1820-1879: Oberappellationsgericht der vier freien Städte.
- ab 1881 Staatsarchiv
- Sanierung: Das Wohn- und Geschäftshaus Königstraße 23, das noch vielen Lübeckern als Haus der Kirchlichen Dienste in Erinnerung ist, wurde vor einigen Jahren veräußert und zwischenzeitlich saniert. Die Grundstruktur des Gebäudes blieb dabei weitgehend unangetastet, und der umbauzeitliche Bestand aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, wie Stuckdecken, Türen, das aufwendig gestaltete Treppenhaus u. a. m., konnte nahezu vollständig erhalten bleiben. Vermutlich aus Brandschutzgründen waren die verglasten Tür-/Fensterelemente zwischen dem Treppenhaus und den Wohnungsfluren bereits bei einem früheren Umbau entsorgt worden. Im Erdgeschoss des Hauses befindet sich heute ein exquisites Modegeschäft. Die Obergeschosse werden als Wohnungen genutzt. Stärkster Eingriff in die Gebäudesubstanz ist der Einbau eines separaten Treppenhauses mittig an der nördlichen gemeinsamen Brandwand mit Haus Nr. 21. Diese Treppenanlage ist der Preis für den Erhalt des hölzernen Treppenhauses, das brandschutztechnisch nicht die Anforderungen als erster gesicherter Rettungsweg erfüllte. Im Brandfalle ermöglicht sie einen Fluchtweg aus den Obergeschossen durch den Keller in die Königstraße.
- Bei dem weitgehenden Umbau des Gebäudes im 19. Jahrhundert blieb das Erdgeschoss des Seitenflügels unverändert. [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 88/2008.327
- Seitenflügel 16. Jh. Dehio 571
- Stuckdecke, 1720/1730 Kunst Top 141, 141/
Dehio 571/ Brehmer 2.81
- Beschreibung, zugeschrieben Werkstatt Mogia, G. A. Rossi (?) Rinn 163-164, 227-231 B,
- J. A. Rossi, datiert 1698 Kommer, Haus 18, 28
- Taxationen 1798: 36.700 m.l. 1934: 129.900 RM BAC

Königstr. 24 1796: 562, 1820: 671. JakQ. Block 15. († 1910 Abbruch) [Ecke Pfaffenstr.]

A

- Eigentümer
- 1640-1650: Hans Schröder, Krämer, Krämerkompagnie [R. Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.483
- 1652-1672: Hinrich Schlave, Krämer, Krämerkompagnie [Gramatzki] ↓
- 1672-1685: Hinrich Dören, Krämer, Krämerkompagnie [Gramatzki] ↑
- 1685-1710 (?): Jürgen Dahlmann, Gewürzkrämer, Handelsmann Häuser u. Höfe 4.483
[Rolf Gramatzki]

+

- Beschreibung BAC 1796: Eckbau mit seitlicher Budenbebauung in der Pfaffenstraße, 1796 Kramhaus, Pfaffenstraße 22 dazu: Wohnhaus 2 Etagen BM mit Balkenkeller, dessen Eingang von der Königstraße, zur Linken Seitengebäude 2 Etagen MIST, an der Pfaffenstraße-Ecke mit zum Vordergiebel unter selbigem Dach ein Angebäude 2 Etagen BM, worin vorne die Krambude, hinten 2 Zimmer, von der Diele eine Treppe in die 2te Etage, hierunter auch ein Balkenkeller, dessen Eingang von der Königstraße. Zu diesem Gebäude gehörten bis 1910 noch die Anbauten an der Pfaffenstraße. Ein hoher Taxsprung zeigt an, daß das Haus damals neu erbaut worden ist. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.85
- Diele zur Straße Struck 1.40
- Ersterwähnung 1305. Abbruch 1910 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.483
- Fassade um 1900 MKKHL [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.318
- Holzbalkendecke, bemalt, 2. Hälfte 17. Jh. 1910: abgängig (Raum 1) Häuser u. Höfe 4.250, 81,
[Rolf Gramatzki] Kat 483, 161

- Holzbalkendecke (Raum 3) [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.188, 246, K 483, *Bf 66*
- (A): kurz vor 1700
- (B): um 1700. Seit 1910: MKKHL
- „Eine zeitlich so naheliegende Neubemalung wie bei der Decke, wo die gleiche ornamentale Form und ein sehr ähnlicher Pinselduktus dies nahelegen und sich vielleicht aus einem bald nach der ersten Ausmalung erfolgten Umbau des Raumes erklären, wurde bisher m. W. nirgends in Lübeck entdeckt.“ [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.188, *Bf 66*
- Holztür, bemalt, 18. Jh. Seit 1910: MKKHL [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 484
- Portal (†) Struck 2.69
- Taxationen 1796: 15.500 m.l. 1937: 79.300 RM. BAC
- Treppe Struck I 37, 40
- Wandbemalung auf Holz / Putz datiert: 1699. Seit 1910: MKKHL Häuser u. Höfe 4.160, *1 a + b*, Kat 483
- [Rolf Gramatzki
- „...war wahrscheinlich unter der Rankenmalerei noch ein Paneel angebracht. Die 1699 datierte Malerei stellt mit ihren Ranken, Früchten, Engeln und Vögeln den Paradiesgarten in stark abstrahiert-ornamentaler Form dar.“ Häuser u. Höfe 4.160, *1 a + b*
- Wandverschalung, bemalt, 18. Jh. Seit 1910: MKKHL Häuser u. Höfe 4. Kat 484
- B**
- Fassade von nach 1900, Zeichnung: 1990 Stadtbild 12
- Grundstück 1990 Stadtbild 12 P
- .
- Königstr. 25** (D) 1796: 540, 1820: 650 JakQ. Block 8 [Ecke Glockengießerstr.]
- Eigentümer
- 1303-1319: Hinrik Wrot, Ratsmitglied 1299-1322, besitzt 1303, Lutterbeck 442/ Fehling 1.24
wohnt darin, verkauft 1319
- 1403: Thideman Junghe, Ratsmitglied 1391-1421. Erwerb: 1403. Nach Enteignung und Verkauf durch den Neuen Rat später wieder in seinen Besitz gelangt. Lutterbeck 288
- 1844: „Im Jahre 1844 kaufte das Haus ein geselliger Verein („Der Bürgerverein“) und ließ es zu seinem Brehmer 2.81
Versammlungshause umbauen.“
- 1844 oder 1855: Der hiesige Bürgerverein Brehmer 2.81 /BAC
- +
- Abbundzeichen: 1268 d. [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.226, 226
- bauhistorische Untersuchung: Fotogrammetrie Häuser u. Höfe 1.182
- Teiluntersuchung Häuser u. Höfe 1.182
- Beschreibung 1785: Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern, hierunter ein gewölbter und ein Balkenkeller; im Hofe zur Linken ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern; noch folgt ein Seitengebäude bis ans Quergebäude 2 Etagen in Brandmauern; ein Quergebäude 2 Etagen in Brandmauern. BAC
- Dachwerk 1268 (d) MKKHL [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.318/
Finke 3.52
- Datierung: Dachwerk: 1268 d. [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.242 Nr. 5
- Dielenhaus, ältestes dendrochronologisch nachgewiesenes D. [Rolf Hammel-Kiesow] ZVLGA 78/1998.103
- Fassade, 1. Hälfte 19. Jh. Kunst Top 141
- um 1900 MKKHL [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.318
- 1990 Stadtbild 6
- Grundstück: mit Glockengießerstraße 1-9, waren um 1800 schon voneinander getrennt. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.85
- Keller, dreizonig, Grundriss [Jens Christian Holst] JB Hausforsch. 1986.118 Gr/
LBll 1989.120 Gr
- Nutzung
- ab 1844 oder 1855: Vereinslokal „Bürgerverein“ Brehmer 2.81
- ab Anfang 19. Jh.: Speicher Brehmer 2.81
- Rückgiebel, 1268/69 JB Hausforsch. 1986.133/
Finke 3.52 *Bf*
- 1994 (mit Seitenflügel) Häuser u. Höfe 5.155/
Dehio 571/ Finke 1.27/
- 2000 [Margrit Christensen]

Lü Reichsfreiheit 390/
Bürger Nachr. 1988/46, 46/
Bürger Nachr. 1995/70.16
Bürger Nachr. 1997/98:75.6, 6

„Trotz seiner Verstümmelung ist dieser Rückgiebel eine der schönsten Architekturen Lübecks. Zugehörig auch Dachwerk und Gewölbekeller. Erstmals zeigt sich hier die über mehrere Geschosse geführte Hochblende, ein Motiv, das der Kirchen-Architektur entlehnt ist. Mit reichen Backstein-Details, Rundstäben und Glasuren signalisiert ein standesbewusster Bauherr seinen Rang. Die ‚Schaftringe‘ sind Lehn-Formen aus der französischen Frühgotik, die über Köln vermittelt wurden. Da die Schaftringe hier wie Kapitelle eingesetzt werden, erscheinen die dicken Rundstäbe, die den begleitenden Lisenen aufgelegt sind, wie vorgestellte Säulen. Drillings-Öffnungen sind in der spätromanischen Architektur im Westen des Reiches verbreitet. Hier wirken sie wie Vorformen der späteren Zwillingsluken. Die (erneuerten) weißen Putzflächen sind ein entscheidendes Merkmal der spätromanisch-frühgotischen Ziegelarchitektur Lübecks. Da dies ‚nur‘ die Hof-Front ist: wie prächtig mag der Giebel an der Straße gewesen sein?“

Finke 3.55, 52 Bf

- Taxationen 1785: 18.000 m. l., 1868: 35.875 M, 1875: nach Paragraph 13 Versicherungssumme erhöht und neu taxiert: 1875: 54.300 M, 1930: 79.800 RM. BAC

Königstr. 26 (K) 1796: 561, 1820: 670. JakQ. Block 15

- Eigentümer

1487: Henning v. d. Heide, Maler-Ältermann, Schöpfer der St.-Georgs-Gruppe St. Jürgen Kapelle, Testament 1519: Sohn erbt. Lütgendorff 6.49

um 1530: Henrich van der Heyden (Hinrik Henning), Kröger. Mitglied im 100er Ausschuß. (mfHE 3x → :AH.04) [Manfred Eickhölter] Häuser u. Höfe 4.343

+

- Beschreibung 1800: Wohnhaus 2 Etagen BM mit Keller, teils Balken-, teils gewölbt, zur Linken Seitengebäude 2 Etagen BM mit Balkenkeller, dessen Eingang von der Diele, Quergebäude 2 Etagen BM, zur Rechten Waschhaus/App. ST/BR BAC
- Taxationen 1800: 17.700 m.l. 1933: 45.400 RM BAC

Königstr. 27 († Abbruch 1890 wg. Katharineum) JakQ. Block 14

- Diele

Struck 1.40

- Fassade, F: vor Abriss 1890 [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.175

Königstr. 27-31 (D) Katharineum 1796: 541. 1820: 657. JakQ. Block 14

- archäologische Grabung 1994 [Doris Mührenberg] Zietz, Ansichten 274 /
- 2005/2006 [Ingrid Schalties] Lindtke, Stadt 46, 48
- Aula, alte, Stirnseite ZVLGA.A 75/1995.319
- Blick in die... (wilhelminische) [Justus Deecke] Katharineum 54
- Fenster, farbig, zum Gedenken an die gefallenen Kriegsteilnehmer Katharineum 2. 163
- 1879/71. Anfertigung: „... in der längst rühmlichst bekannten Werkstatt des Glasermeisters Ber- VBll 1912.105, 106
- kenthien in der Mengstraße.“ Zimmermann 2.31
- Fassade Hundestr., Einweihung April 1892 Katharineum 40
- Innen F: 1931 Zimmermann 2.32
- Überbauung des heutigen Sextanerhofes, Querschnitt von Königstr. aus gesehen, 1886 Zimmermann 2.36
- Zerstörung 1942 Zimmermann 2.63
- Wand, wehrhafte Symbole „Schwert und Rad“ 1942 Katharineum 2.162-166, B
- Wiederaufbau [Justus Deecke] ZVLGA 28/1936.319-321 B
- Backhaus, gotisches, Umbau-Planung: Lillie [Joachim v. Welck] Katharineum 109 T
- Baumaßnahmen seit 1950, Zeit- und Kostentafel Strache 37 / Milde 17, 23, 67
- Bäume auf Schulhof Nordelbingen 61/1992.159-162
- Bauten höhere schulen im Kontext des Historismus u. d. Neugotik [Karen David-Sirocko]
- Beschreibung: 1531 im Zuge der Reformation im ehemaligen Anwesen des Franziskanerordens gegründete städtische Schule mit Stadtbibliothek. Im 19. Jahrhundert schloss sich ein Ausbau in mehreren Ab-

- schnitten an. 1890 wurde unter C. G. A Schwiening in zwei Bauabschnitten in romantisch-klassizistischer Neugotik ein 65 m langer Neubau an der Königstrasse errichtet.
- Chronik 1931-1981
 - Dachgeschoss, Erneuerung [Rainer Schellenberg]
 - Entwicklung
 - bis 1763 [Ernst Deecke]
 - 1763-1854 [F. Magnus]
 - 1933-1945
 - erbaut 1890/1893 unter Baudirektor Schwiening
 - Erdgeschoss: Inschrift, 1353 [Rolf Meyer]
 - Erinnerungen ehemaliger Schüler
 - Erweiterungsbau, Entwürfe
 - J. Ch. Lillie
 - Stadtbaudirektor Martiny u. Bauinspektor Fahrenholtz, 1877
 - Fassade (und Ausschnitte)
 - „alte“ Fassade (mit zwei Seitenflügeln bis an die „Straße“)
 - 1837/1838: neue Fassade „im gotischen Stil“
 - „früher“ (mit neugotischem Giebeln)
 - Entwurf, nicht ausgeführt, für Umgestaltung südl. d. alten Flügels
 - um 1840 Pfeifenkopf mit Fassade, [unbekannt]
 - 1840/1850: Lithographie L. H. M. Hauttmann, Ausschnitt a. einem Souvenirblatt
 - 1850, unbekannter Künstler (zwischen Gebäudeflügeln 1 Baum) o. D.
 - 1853 Zeichnung eines Schülers, 1853
 - 1853 August Haun, Ausschnitt a. einem Souvenirblatt
 - 1856, Milde
 - ca. 1860
 - um 1890 (Zaun: Mauer/Metall, 3 Zwerchgiebel)
 - vor 1890
 - 1890/91: Fassade einheitlich neu
 - 1950er Jahre ohne Staffelgiebel aber mit Zinnen
 - 1981 (mit Zaun auf Mauer)
 - o. D. (Dach mit 2 Dreieckgiebeln, verglast)
 - Neubau Ende 19. Jh.
 - Fassade Königstr. (Zeichn. 1892 K. Statsmann)
 - um 1905
 - Erweiterungsbau 1890/1891: Figuren an Fassade (nicht ausgeführt)
 - In Höhe des ersten Stockwerks sollten am Mittelrisalit drei überlebensgroße Steinskulpturen in gotischem Stil Aufstellung finden
 - Giebel, vorgebaut 1837/38, F: um 1870
 - Abbruch 1874 (Schwiening)
 - Fechtclub 1844-1904 [Bernhard Eschenburg]
 - Feierlichkeiten 1790
 - Gesangsunterricht, Geschichte des ... [Wilhelm Stahl]
 - Grabung 1994/95 [Doris Mührenberg]
 - Friedhof, MA [Doris Mührenberg]
 - Grundrisse
 - EG
 - 1806 mit Umbauvorschlägen von J. Chr. Lillie
 - 1. OG
 - 2. OG
 - Dachgeschoss
 - Gründung [K. B. Haselmann]
- Tag off. Denkmal 2003
 Katharineum 188
 Katharineum 2.169-175, B
 Katharineum 21-29
 Katharineum 29-52
 Katharineum 42 ??????
 A f D Architektenkartei
 Hasse 21
 LBll 1975.110-111
 Katharineum 110-172
 Bülow 67-68
 Zimmermann 2.28
 Zimmermann 2.16-37, B
 VBll 27.4.11913/118
 Kommer, Türen 39/
 Zimmermann 2.19/
 Zimmermann 3.49
 Katharineum 30
 Zimmermann 2.30
 Zimmermann 2.26
 Zimmermann 2.25
 Wagen 2001.256
 LBll 1993.249(
 Zimmermann 2.25, 27
 Zimmermann 2.25
 Lindtke, Stadt 49
 Lindtke, Stadt 46
 Wißkirchen 2.58
 Lüb Mitte 18. Jh.: 126/
 Kommer, Türen 39
 Zimmermann 2.36
 Katharineum 30/ Wißkirchen 64
 Zimmermann 3.49 Bf
 Zimmermann 2.32
 Zimmermann 2.30
 Zimmermann 2.31
 Zimmermann 2.31
 Brix, 19. Jh.: 220
 Brix, 19. Jh.: 268, 268
 MVLGA 14/1919-1928.29-50,
 53-78
 MVLGA 9.56
 VBll 1932.99-100, 105-106 B
 ZVLGA.A 75/1995.319, 319
 ZVLGA.A 75/1995.320
 Katharineum 36 Gr
 Zimmermann 2. 21 G
 Katharineum 37 Gr
 Katharineum 38 Gr
 Katharineum 38 Gr
 Katharineum 9-20

- Haus des Kustos (Abbruch 1873) (fast vor Katharinen-Kirche)
 - Souvenirblatt 1853 [Jan Zimmermann] Milde 2.19,19
 - F: vor 1873 Milde 2.19,19
 - Bleistiftzeichnung Milde o. D. [Jan Zimmermann] Milde 2.18
 - Milde/Bollmann, Radierung 1856/57. [Jan Zimmermann] Milde 2.18/Milde 3.17
- Haus des Kustos, Rückfassade F: vor 1873 [Jan Zimmermann] Milde 2.25
- Heilige Katharina, Sandsteinrelief , 1592 [ws / hjw] LBll 1981.220
- Innenhof Katharineum 33
 - kleinerer Hof, Sanierung 1964/1965, Archi. Höffer [Lutz Wilde] ZVLGA.D 45/1965.99-100, Taf. IV
- Inneres Zimmermann 2. 37-39, B
- Jubiläum
 - 400 Jahre: Betrachtung zu den Ausführungen des Direktors VBll 1931.25
 - 450 Jahre [Hans Bode] VBll 1981.24-25
 - 475 Jahre [Hagen Scheffler] LBll 8/2006.118-119 u. B
- Juden am K. Katharineum 51
- Katharina, Heilige, Bilder Zimmermann 2.8-15, B
 - Sandsteinrelief, 1592, von der Fassade des ehem. Küsterhauses (1893) abgebrochen, jetzt im Durchgang zur Aula. Zimmermann 14
- Kirchmann, M. J., erster Rektor... Gemälde 1648 Zacharias Kniller Wagen 1958.77
- Klassenzimmer, 1850/ 60, nach verschollenen Zeichnungen Lindtke, Stadt 48/ Kommer, Türen 39, 39 Zimmermann 2.38
- 1853 Federzeichnung Heinrich v. Heintze LBll 2007.140-141, 140 Zimmermann 2.40-63, B
- Klostersgarten eröffnet (2007) [Hagen Scheffler] Zimmermann 2.38
- Menschen, Bilder Zimmermann 2.29
- Musiksaal (heute), ehem. Klassenraum. 1853 Bleistiftzeichn. Rudolf Eckermann Zimmermann 2.38
- Querschnitt Neubau 1877 Zimmermann 2.29
- Refektorium, ehem. (Musiksaal): got. Wandmalerei [Lutz Wilde] ZVLGA 50/1950.135-140 B
 - ‚Einhornjagd‘, um 1440 Vogeler 120-121 B
 - Gewölbe: Malerei restauriert, 2005 [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 2006.302-303
 - ‚Marienkrönung‘ um 1440 Vogeler 64-65 B
 - Umbau 2005 [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 2006.302-303
- Wiedereröffnung [Hagen Scheffler] LBll 5/2007.170
- Wiedereröffnung [Hagen Scheffler] LBll 2006.170
- Wohnzimmer Prof. W. Mantels im 1879 abgerissenen Gebäudeteil Zimmermann 2.39
- Schulordnung 1531-1891 VBll 1911.71-72,73-74,78-80
- Storm, Theodor: 1835-1837 Schüler des K. [Walter W. Zimorski] Wagen 2002.255
- Turnen, 19. Jh. Lindtke, Stadt 76, 150
 - [Jürgen Fick] Wagen 1976.150-154 B
- Turnhalle fertig gestellt 1911 VBll 1910.113-114 B
 - Beschreibung Katharineum 31
 - Durchgang zum Turnhof Zimmermann 2.35
 - Entwurf f. Ausbau altes Nebengebäude zu T., 1876 Zimmermann 2.35
 - Fassade (F: 1912 ?) Zimmermann 2.35
 - Inneres (F: 1912 ?) Zimmermann 2.34
 - Turnhof mit Neubau, Zeichn. Elisabeth Reuter, 1881
- 450 Jahre LBll 1980.188/
 - [ws/hjw] LBll 1981.219-220
- Umbau VBll 4/1964.4
- Wiederaufbau nach 1945 Katharineum 58
- Zitat:
 - Thomas Nugent, 1766 VBll 19131914.27-28
 - „...schien das Lübecker Gymnasium, gleich dem Ratskeller, beim ersten Eindruck von unterweltlicher Art, man stieg zu ihm keine Treppen hinan, sondern hinunter; doch die Schulräume ... verscheuchten sogleich das unbehagliche Gefühl, empfangen den Eintretenden hoch und hell, groß und luftig. Ein altes Franziskanerkloster war's, auch von seinen Wänden, aus seinen Winkeln sah überall

ferne Vergangenheit hervor. Mit vielen Stockwerken beherbergte der weite Bau ein sich kreuzendes Gewirr von gewölbten Gängen und eingeschachtelten, kleinen Lichthöfen. ... Eine Welt für sich stellte es dar und auch eine alte Welt, unvergeßlich für jeden, der als Schüler in ihr aus- und, eingegangen" Wilhelm Jensen Kommer, Türen 39

Königstr. 28 (D) 1796: 560, 1820: 669. JakQ. Block 15

- Bewohner oder Eigentümer (?)
 - 1391-1409: Hermann Vorste, Ratsherr (bei Fehling: 1394) Fehling 1.51
 - 16. Jh.: Jordan Basedow, Ratsherr: 1535 Fehling 1.101
- Eigentümer
 - 13. Jh. Häuser u. Höfe 4.89
 - 1292: Alexander Krek (auch Krech, Crek), Ratsmitglied 1270er, Lutterbeck 244/ Fehling 1.20
1280er, 1290er Jahre, verkauft 1292 das Steinhaus, in dem er wohnte, an die
 - 1292-1293: Schwestern Sophia und Leneke de Colonia, die es 1293 Brockow 61 nach STR
an Johannes Stolte veräußerten
 - 1293-1305: Johannes Stolte (s a. → :AH.04: Hauseigentum, mehrfach) Häuser u. Höfe 4.485
[Th. Brockow/ R. Gramatzki]
 - 1305-1317: Lambertus Haring ↓
 - 1317-1351: Arnoldus Blake (s a. → :AH.04: Hauseigentum, mehrfach) ↑
 - 1351-1355: Willekinus Blake [Th. Brockow/ R. Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.485
 - 1355-1361: Johan Plescow, Ratsmitglied 1348-1367, Kaufmann. Lutterbeck 345
Erwerb: 1355, Verkauf 1361 an Arnold Plescow
 - 1361-1361: Arnold Plescow, Ratsmitglied 1359-1363, erhält 1361 Lutterbeck 334
und verkauft
 - 1361- 1383: Hermanus Warendorp, Ratsverwandter [Brockow/Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.485
 - 1383-1394: Petrus de Allen [Th. Brockow/ R. Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.485
 - 1394-1406: Dominus Hermannus Vorste, Ratsherr [Brockow/Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.485
 - 1406-1412: Dominus Hermannus Vorste Witwe u. Kinder [Brockow/Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.487
 - 1414-1440: Hinricus Wintzenberch [Th. Brockow/ R. Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.487
 - 1441-1455: Hinrich Lipperode, ab 1439 im Rat, Mitglied Zirkel- Dünnebeil 267
Gesellschaft
 - 1455-1462: Evert Witte Wwe [Th. Brockow/ R. Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.487
 - 1464-1505: Mester Johan Sammelreder, Mediziner Häuser u. Höfe 4.486
(mfHE → :AH.04:) [Th. Brockow/ R. Gramatzki]
 - 1506-1529: Gert Huthmer ↓
 - 1547-1575: Hans Hutkens
 - 1575-1576: Hans Hutkens Witwe
 - 1576-1592: David Witte, Ratsverwandter, Weinkost
 - 1592-1595: Claus van Hovel (mfHE → :AH.04:)
 - 1595-1617: David Lindeman, Procurator, Kokenkost [Brockow/Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.486
- +
 - bauhistorische Untersuchung: Fotogrammetrie Häuser u. Höfe 1.182
 - Stratigraphie Häuser u. Höfe 1.182
 - Brandwand, südliche [Jens Chr. Holst] JB Hausforsch. 2002.140
 - Datierung
 - Dielendecke: um / nach 1494 d. [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.244, Nr. 67
 - Dielendecke: 1539 d. [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.246, Nr. 90
 - Seitenflügel, Dachwerk: um 1463 (+13/-0) d.[Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.244, Nr. 45
 - Diele, ehemalige
 - Wandmalerei, Nordwand. 14. Jh.: Schöpfungszyklus Häuser u. Höfe 4.70, 81, 160,
[Th. Brockow], [R. Gramatzki], [Th. Brockow/ R. Gramatzki] 178, Kat 484, Bf 67 a u. b/
- älteste Lübecker Brockow 11-13, 32-33, 155-156,
82, 83/ A f D 4.22, 22 Bf
 - [Thomas Brockow] LBII 1997.40-41, 40 Bf
 - 1280/1290 Schöpfungszyklus [Manfred Eickhölter] Wagen 2006.32-34 u. Bf
 - Aufmaß, digitale Hochzeichnung, Erläuterung [A. Möhlenkamp] A f D 4.23
 - Fugenmalerei unter Zyklus 1. Hälfte 14. Jh. Häuser u. Höfe 4.94

„Bei der ältesten Wandmalerei in einem Lübecker Bürgerhaus handelt es sich um eine Dielenausmalung, entstanden um 1280/90. Der Zyklus erstreckt sich über die gesamte Länge der nördlichen Brandwand. Ob eine Dornse zur Zeit der Entstehung der Wandmalerei vorhanden gewesen ist, läßt sich heute nicht mehr feststellen. Ein Flügelanbau war bereits vorhanden. Die Diele muß man sich als großen repräsentativen Raum vorstellen, der noch mindestens einen $\frac{3}{4}$ m höher war als das heutige Erdgeschoß des Hauses.

In der ersten Hälfte des 14. Jh. ist die Raumdekoration verändert worden. Im Wandbereich unter dem Zyklus wurden Fugen aufgemalt. An dieser Hausseite hat sicher keine Dornse und auch keine Feuerstelle gelegen, beides befand sich zu dieser Zeit nachweislich an der gegenüberliegenden Wand."

Thomas Brockow in Häuser u. Höfe 4.94

- Ersterwähnung: 1292. JakQ 669. Zweigeschossiges Giebelhaus, im Kern 15. Jh. Fassade, 3-geschossig, von 1849. Flügel: 15. Jh. (1466 d) [Th. Brockow/R. Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.484
- Fassade durch Umbau 1849 entstanden [Lutz Wilde] ZVLGA.D 67/1987.284
 - vor Sanierung [Björn R. Kommer] LBll 1981.111
 - Zeichnung [Björn R. Kommer] LBll 1981.111
- Grundriss EG A f D 4.15 Gr
- Keller, z. T .gewölbt [Manfred Finke] LBll 1980.97-98
- Obergeschoss, Raum zur Straße, ehem. Saal
 - Wandmalerei, ornamental 14. Jh. [Th. Brockow/R. Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 485
- Sanierung: durch A. Friede [Björn R. Kommer] LBll 1981.111
- Seitenflügel: Abbruch [Manfred Finke] LBll 1980.97
 - Erdgeschoss, 1. Raum, Saal
 - Wandmalerei, ornamental um 1320/1330 [Brockow/Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 485
 - Nischenausmalung: Marienkrönung [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 485, *Bf 68, 190-192, 27*
Brockow 37, 102, 103
74,75, 191,224
 - (A): figurativ und ornamental, um 1500
 - (B): figürlich und ornamental 2. Hälfte 16. Jh.
 - [Manfred Eickhölder] Wagen 2006.33, 33 *Bf*
 - (C): figürlich, um 1600: Einhorn [Thomas Brockow] LBll 1997.40, 40 *Bf*
 - 2. Hälfte 15. Jh. [Annegret Möhlenkamp] A f D 4.35, 35 *Bf* /
Brockow 19, 38, 84
Brockow 19, 84
 - um 1500
 - 2. H. 15. Jh. [Manfred Eickhölder] Wagen 2006.33, 33 *Bf*
 - Erdgeschoss, 2. Raum [Th. Brockow/R. Gramatzki]
 - Wandmalerei: Ranken u. Vorhangmalerei (A u. B) Häuser u. Höfe 4. Kat 486
- Obergeschoss, 1. Raum Saal [Th. Brockow/R. Gramatzki]
 - Wandmalerei, ornamental 14. Jh. Häuser u. Höfe 4. Kat 486, *Bf 69*
- Nischenausmalung, Maria mit Heiligenschein 15. Jh. Häuser u. Höfe 4.74, Kat 487, *Bf 70*
[Th. Brockow/R. Gramatzki]
- Tuchgehänge, gemalt, 2. Hälfte 16. Jh. [Brockow/Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 487
- Holzbalkendecke, bemalt. 1 Brett gesichert (Raum 6) Häuser u. Höfe 4.487
[Th. Brockow/R. Gramatzki]
- Sanierung 1986: Architekt Jürgen Traut LN 9.9.1986
- Taxationen 1786: 9.000 m.l. 1933: 39.700 RM. BAC
- Wandmalerei, älteste in einem Bürgerhaus: 4. Viertel 13. Jh. Bürger Nachr. 1981/22.3 /
- [Th. Brockow/R. Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.44,66,
- Wohnkeller [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.88
 - Grundriss [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.91 Gr
 - Querschnitt [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.91

Königstr. 28 (D), 30 (D). 1796: 560, 559. 1820: 669, 668. JakQ. Block 15

- Bewohner
- seit 1394: Thiderik Vorrat, Ratsmitglied 1287,1289,1290,1291,1292 Lutterbeck 408
- +
- archäologischer Fund: slawische Keramik [Wolfgang Erdmann] LSAK 14.83

Königstr. 29 (Abbruch 1890 wg. Katharineum). 1796: 544, 1820: 654. JakQ. Block 14

- Eigentümer

- 1326: Bertram Stalbus, Ratsmitglied 1298-1302. Witwe besitzt u. Lutterbeck 375
bewohnt 1326 (mfHE → :AH.04)
- 1338-1340: Thideman van Ulsen, Ratsmitglied 1331-1350, besitzt Lutterbeck 398
1331, verkauft 1340
- 1340-1342: Arnold van Bardewich, Ratsmitglied 1327-1350, erwirbt 1340, verkauft 1342. Lutterbeck 200
- 1352: Johan Scheningh, Ratsmitglied 1357-1364. Ist 1352 am Verkauf beteiligt Lutterbeck 359
- 1352: Johan Wesseler, Ratsmitglied 1351-1367, am Verkauf 1352 beteiligt Lutterbeck 429
- 1511-1515: „...gehörte das Haus dem St.-Catharinenkloster. Es ward 1885 von dem Staate für *M* 25000 angekauft.“ Brehmer 2.81

+

- Beschreibung 1795: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauer hierunter ein Balkenkeller; zur Linken: ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauer, hinter dem Seitengebäude noch ein Angebaude 2 Etagen in Brandmauer worauf ein halbes Dach, hierunter ein gewölbter Keller. Im Hofe ein Waschhaus nebst Apartement, ferner ein Portal und ½ Dach. 1890 abgebrochen BAC
- Fassade, F: vor Abriss 1890 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.175
- Taxationen 1795: 16.800 m.l. 1885: 26.650 M. BAC

Königstr. 30 (D). 1796: 559, 1820: 668. JakQ. Block 15

Bürger Nachr. 1976/1.1
Bürger Nachr. 1977/7.3
Bürger Nachr. 1979/15.7
Bürger Nachr. 1981/21.4
Bürger Nachr. 1982/25.6
Bürger Nachr. 1982/27.5
Bürger Nachr. 1983/28.6
Bürger Nachr. 1983/29.6
Bürger Nachr. 1983/30.12
Bürger Nachr. 1983/31.2

- Eigentümer:

- 1334-1335: Hinrik Pape, nachmalig Bürgermeister, verkauft 1335 Lutterbeck 327
[Gustav Lindtke] LBII 1970.337/
- 1351-1356: Thideman Stokelet, Kaufmann, Ratsmitglied 1352-1360, erhält zwei Drittel, verkauft 1356 Lutterbeck 380
- 1378-1381: Hinrik Constin, Ratsherr [Gustav Lindtke] LBII 1970.337/
Lutterbeck 237
- 1431-1443: Heinrich Rapesulver, Ratsherr [Gustav Lindtke] LBII 1970.337
(mfHE → :AH.04)
- um 1530: Gert Volmars, Kaufmann. Mitglied im 64er und /oder im 100er Ausschuß. (mfHE 1x → :AH.04:) [Manfred Eichhölter] Häuser u. Höfe 4.344
- 1551-1595: Ratzeburger Domkapitel [Gustav Lindtke] LBII 1970.337/
Häuser u. Höfe 1.207
- ausführliches Zitat aus dem Oberstadtbuch Brehmer 2.81-82
- 1595-1640: Thomas Hunitz, Geistlicher (?) [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.488
- 1654-1666: Michel Wulff ↓
- 1666-1674: Elsabe Dame Wwe, Weißbrauer [Rolf Gramatzki] ↑
- 1674- ? : Martin Oldewisch, Haardeckenmacher [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.488
- Eintrag in OstB, Text Brehmer 2.81
ab 1980: Firma Anny Friede
- Kaufsumme DM 58.000 (1960). LBII 1971.310
Summe Verkauf ca. 360.000 (1971) (???) nach
A. F.: Martin Voigt, der auch saniert hat

+

- Baugeschichte: Ältester Bau um 1260. Ersterwähnung 1334. Zweigeschossiges Giebelhaus. Umbau 16. Jh. (d 1580). Fassade: 13. Jh. Flügel: zweigeschossig erster Bau Ende 15. Jh. Verlängerung und Erneuerung. Fassade 16. Jh. Aufstockung: 19. Jh. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.487
- von 1290 Finke 2.112, 112
- Ausstattung, Spätbarock Finke 2 112
- bauhistorische Untersuchung: Fotogrammetrie und Stratigraphie Häuser u. Höfe 1.182
- Beschreibung 1797: Wohnhaus 2 Etagen BM mit Balkenkeller, Seitengebäude 2 Etagen BM und eine Etage M/ST, Quergebäude 2 Etagen BM, links Waschhaus/ App BAC
- Brandmauer durchbrechen? Bürger Nachr. 1981/22.3, 3 P
- steingerechtes Aufmaß Finke 2 15/ A f D 3.15
- Datierung (d) [Sigrid Wrobel u. a.]
- Dielendecke: um/nach 1576 Häuser u. Höfe 1.246, Nr. 135
- Dielendecke (Umbau): um 1587(+14/-5) Häuser u. Höfe 1.248, Nr. 144
- Dielendecke (Umbau): um 1624 (+12/-2) Häuser u. Höfe 1.248, Nr. 159
- Seitenflügel, Dach- und Deckenbalken: um 1499 (+14/-5) Häuser u. Höfe 1.244, Nr. 70
- Umbau EG: um/nach 1661 Häuser u. Höfe 1.248, Nr. 168
- Vorderhaus, Umbau: Wendeltreppe: um/nach 1598 Häuser u. Höfe 1.248, Nr. 151
- Denkmalpflege, Kontroverse [Carl-Dietrich Sander], [Bernhard Schlippe] LBll 1980.81, 97
- Diele
- verändert um 1560 Dehio 572
- verändert 1797 Dehio 572
- Blick zur Straße Finke 2 113/
- Wandmalerei: Quaderung [Rolf Gramatzki] Bauwelt 1991. Heft 29/30, S. 1542
- Ersterwähnung 1334 Häuser u. Höfe 4.487
- Fassade Finke 2 112
- Ende 13. Jh. [Peter W. Kallen] Backsteingotik 1.39
- Giebel, urspr. Bestand [Wilhelm Stier] Wagen 1972.81
- Umriss nach 1580 [Lutz Wilde] ZVLGA.D 67/1987.283
- vor oder um 1300. Baugeschichtlicher Befund LSAK 7.6, 4
- Anfang 14 .Jh. Dehio 571
- wohl nach 1580 verändert [Günter P. Fehring] JB Hausforsch. 1986.20
- Zeichnung („künstlerische“) Dehio 572 / Kunst Top 141/
- vor Sanierung Hübler Taf. 4 /
- [Wilhelm Stier] Finke 3.76, 78 Bf
- [Gustav Lindtke] VBll 1900/35.274
- 1983 ? Metzger Taf. 28 /
- vor / nach Sanierung [Lutz Wilde] Wagen 1972.80/
- nach Sanierung LBll 1970.337, 337
- 2004/2006 F: Maßstab 1:100 Bürger Nachr. 1998/76.6
- Mauerwerksbefund HB 43 BF
- Rekonstruktion: gotisch ZVLGA.D 67/1987.283
- Fenster EG: Größe Ende 18. Jh. verändert [Lutz Wilde] Finke 1. 25, Bf 1 /
- Grundriss nach 1790 Bürger Nachr. 1998/76.7
- Grundriss historisches Grundstück Geist-Seidel 24, 3/32
- Haustür, Oberlicht: Zopf Graßmann 761
- mit reich beschütztem Oberlicht [Lutz Wilde] Bürger Nachr. 1977/7.3
- F: Oktober 1993 ZVLGA.D 67/1987.284
- Detail: Kämpfer, Oberlicht. F: Oktober 1993 A f D 4.15 Gr/
- Detail: Kämpfer, Gehänge, Schmuck: Anschlagleiste, F: 10.1993 Finke 3.286 Gr
- Detail: mittleres unteres Rahmenteil, untere Füllung, F: 10.1993 Bürger Nachr. Jan. 1980 Gr
- Detail: mittleres unteres Rahmenteil, untere Füllung, F: 10.1993 Dehio 572 / Kunst Top 141/
- Detail: mittleres unteres Rahmenteil, untere Füllung, F: 10.1993 Metzger Taf. 102 / Struck 2.94
- Detail: mittleres unteres Rahmenteil, untere Füllung, F: 10.1993 ZVLGA.D 67/1987.284
- Detail: mittleres unteres Rahmenteil, untere Füllung, F: 10.1993 Dia 9.37
- Detail: mittleres unteres Rahmenteil, untere Füllung, F: 10.1993 Dia 9.39
- Detail: mittleres unteres Rahmenteil, untere Füllung, F: 10.1993 Dia 9.40
- Detail: mittleres unteres Rahmenteil, untere Füllung, F: 10.1993 Dia 9.41

- Kassettendecke, Rest, bemalt um 1675/80[Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.250, Bf 71
 - Küche Bürger Nachr. 1991/58.7/
Bauwelt 1991. Heft 29/30, S. 1549
Graßmann 761
 - während Sanierung
 - Mauerwerksbefund, Vorder- und Rückfassade
 - Nutzung:
 - 19 .Jh., erste Hälfte: Spielkartenfabrik, deren „Fabrikstube“ sich im Seitenflügel befand [Gustav Lindtke] LBll 1970.337
 - heutige Bürger Nachr. 1994/65.8
 - Obergeschoss, erstes
 - Wandmalerei, Rest um 1600 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 487, 100
 - Portalgewände fein profiliert, nun abgeschrägt [Lutz Wilde] ZVLGA.D 67/1987.283
Dia 9.38
 - F: Oktober 1993 Bürger Nachr. 1981/22.3
 - Renaissance Dekoration ZVLGA.D 67/1987.283
 - Sanierung abgeschlossen: (Architekt Ivan Chlumsky) [Lutz Wilde] LBll 1971.311
LBll 1981.111
Bauwelt 1991. Heft 29/30,
S. 1548-1549
 - Forderung der [Gustav Lindtke]
 - durch A. Friede Häuser u. Höfe 1.207
 - über die S. ZVLGA.D 67/1987.284,B
 - Seitenflügel (um oder nach 1661 d) ZVLGA.D 67/1987.284
 - Decke, Holz bemalt: Landschaftsdarstellungen, Reste sollen nach Restaurierung wieder eingearbeitet werden [Lutz Wilde]
 - Wandmalereien verschiedener Epochen: gesichert u. verkleidet [Lutz Wilde]
 - Seitenflügel, EG. 1. Raum
 - Deckenbalken, bemalt um 1600 Häuser u. Höfe 4. Kat 488,
101
 - Holzkassettendecke, bemalt um 1660/70 Häuser u. Höfe 4. Kat. 488,
Bf 71
 - Wandmalerei, wohl um 1600 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat. 488
 - Seitenflügel, EG. 2. Raum Häuser u. Höfe 4. Kat. 488
 - Wandmalerei, Rest um 1600[Rolf Gramatzki] BAC
 - Taxationen 1797: 12.900 m.l., 1934: 36.900 RM. Kunst Top 141, 141 /
Finke 2 112
 - Treppe Bürger Nachr. 1991/58.7/
Bürger Nachr. 1990/54.1/
Bürger Nachr. 1993/65.9/
Finke 2 113 BF
 - o. D. (Richtung Küche. mit Galerie auf 2 Seien der T. HL: Fachbereich V.188 BF
 - o. D. (Richtung Küche, mit Galerie) [Manfred Finke] LBll 1970.337/
LBll 1971.310-311
 - Verfall [Gustav Lindtke]
 - Skandal [Gustav Lindtke, Lutz Wilde]
 - Zitat
1. ...Ähnliches geschah im Zentrum der Altstadt, dazu auf dem Grundstück eines der ältesten Lübecker Häuser in der Königstraße 30. Der beim Nachbarn beschäftigte Bagger räumte gleich mehrere Höfe auf und riß dabei dem denkmalgeschützten, aus dem 14. Jahrhundert stammenden Bürgerhaus einen hinteren Flügelbau weg. Die Lübeck-Retter waren entsetzt, die Besitzerin, *Anny Friede*, war es nicht. Der Abbruchunternehmer schaffte das Gerümpel auf eine Müllhalde jenseits der Grenze zur DDR; Balken, Sprossenfenster, über 500 jährige Klosterformatsteine, handgefertigt, das Stück heute neu für vier Mark.
- Anny Friede* – Einheimische wissen, daß ihr Name inzwischen für eine Art Lübeck-Syndrom steht – erwarb 1961 für 58000 Mark dieses lübsche Kleinod und ließ es 19 Jahre lang links liegen. Die Lübecker Kauffrau und Gründerin eines großen Textilhauses hat Beachtliches geleistet. Klein fing sie an, mit einer Nähmaschine und selbstgefertigten Pullovern. Heute zieht sie halb Lübeck mit gediegener Mode an. Nur auf das historische Häuschen im Mittelpunkt der Stadt verwandte die wohlhabende alte Dame kaum einen Heller. Bausenator *Hans-Dieter Schmidt*: „Im Prinzip hat sie nie etwas gemacht.“
- „Der kleine Mann sein Haus saniert, der große lieber prozessiert“, reimte die .Bürgerinitiative „Rettet Lübeck“ (BIRL) verbittert über das langjährige Stillhalte-Abkommen mit der Unternehmerin. Nun

aber unternimmt sie etwas, und alle sind alarmiert. Denn *Anny Friede* hat nicht unbedingt Mitleid mit dem kleinen Schandfleck, mit dem weit über 600 Jahre alten Häuschen. Sie hat das Nachbargrundstück dazu gekauft und kann darum das alles jetzt endlich geschäftlich nutzen". Architekt *Walter Pawlik*, der das Projekt auf anderthalb Millionen Mark schätzt, stellte bei seinen ersten Plänen fest, was die BIRL grundsätzlich immer argwöhnt: „Das Denkmalamt hat von dem Nebenhaus nie eine Bestandsaufnahme gemacht. *Pawlik* vermutet, hier einen der schönsten Keller Lübecks" entdeckt zu haben, „ein gotisches Gewölbe mit geschnitzten Balken".

Entstehen wird hinter diesen beiden schmalbrüstigen Altlübecker Häusern ein zweites Anny-Friede-Kaufhaus. [...]

Viola Roggenkamp, Die Zeit 18.7.1980

[Vollständiges Zitat - Horten am Holstentor betreffend- → :AS.01. Sanierung 3]

Königstr. 31 1796: 545, 1820: 655. JakQ. Block 14 († 1890 wg. Katharineum)

- Bis 1335 zu Nr. 34 gehörig (?) Lutterbeck 327
- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
- 15. Jh.: Johann Westfal, Zirkel-Kompagnie. Ratsherr: 1447, 1461: Fehling 1.74
Bürgermeister
- 15. Jh.: Heinrich Westfal, Sohn des Johann W., Zirkel-Kompagnie. Fehling 1.84
1496: Ratsherr
- Eigentümer
- 1298: Bertram Stalbusch, Ratsmitglied 1298-1302, besitzt das Haus Lutterbeck 375/ Fehling 1.23
1298, wohnt darin (mfHE → :AH.04:)
- 1305: Jordan van Tribeses, Ratsmitglied 1318-1348, erhält das Haus Lutterbeck 393/ Fehling 1.27
vom Vater und wohnt darin
- 1350-1354: Johannes de Tribeses, dominus, Priester Schroeder 1: Hammel
- 1398: Conrad van Alen, Zirkel-Kompagnie. Ratsmitglied 1387-1408, Lutterbeck 182/Fehling 1.48
erwirbt das Haus 1398, Wohnhaus bis 1408
- 1643: Christopher II. Meyer, Goldschmied, kauft das Haus, das Warncke 4.218
- 1675: seine Kinder erben. Von ihnen erwarb es Ludolf Hinckeldey, Warncke 4.218
Ehemann der Tochter Anna (Schroeder)
- 1885: 1885 vom Staat für M 60000 gekauft Brehmer 2.82
- +
- Abbruch 1890/91 wg. Katharineum Brix, 19. Jh.: 268
- Beschreibung 1807: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern hierunter ein gewölbter und ein Balkenkeller; zur Linken: ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern; zur Rechten im Hof: ein Waschhaus mit Apartement; hinten im Garten zur Rechten: ein Apartement von Mauer und Stender, ferner eine Wagenremise 1 Etage in Stender". 1890 abgebrochen. BAC
- Datierung: um 1250-60 (Baubeschreibung) [Wolfgang Erdmann] LSAK 14.84
- Fassade, 1880 Metzger 19 / Struck 1.98/
- Name 1807-1885: „Adreßhaus" Brehmer 2.82
- Rückgiebel, frühgotisch 800: 26 / Metzger Taf. 23/
JB Hausforsch. 1986.135/
Struck 1.97/
Bürger Nachr. 1997/98:75.8
Brix, Denkmal 278/
- Beschreibung Verein Kunstfreund 17/1898.5, 5
- Geschossübergreifende Hochblenden. Details wie Drillingsblenden und Schaftringe weisen wieder auf spätstaufisch-rheinische Anregungen. Der bedeutendste Giebel Lübecks aus der Zeit nach Mitte des 13. Jahrhunderts musste 1890 mit zwei weiteren historische Häusern dem Katharineum Neubau weichen.“ Finke 3.57, 59
- Nutzung 1807-1885: Adreßhaus Brehmer 2.82
- Seitenflügel Metzger Taf. 23 /
Brix, 19. Jh.: 278
- Taxation 1807: 22.000 m.l. BAC

Königstr. 32 (D). 1796: 558, 1820: 667. JakQ. Block 15

- Bewohner (?) und /oder Eigentümer (?) Fehling 1.19
- 13. Jh.: Johann Moench (Moenk) Bürgermeister 1266, 1273-1274
- Eigentümer

- 1304: Wedekin van Revele, Ratsmitglied 1301-1309, ist 1304 am Verkauf beteiligt Lutterbeck 351
- 1304: Hinrik van Wittenborch, Ratsmitglied 1301-1321, Bürgermeister seit 1319. Ist am Verkauf 1304 beteiligt Lutterbeck 437
- 1304: Brun van Warendorpe, Ratsmitglied 1289-1341, BGM 1314, ist am Verkauf beteiligt Lutterbeck 413
- 1338: Hinrik Buk, Ratsmitglied 1341-1353, erbt mit seinen Brüdern, verkauft 1338 Lutterbeck 219
- 1338-1342: Dethard Sachtelevend, Ratsmitglied 1356-1367, erwirbt 1338, mit seinem Sohn verkauft er 1342 durch einen Bevollmächtigten Lutterbeck 355
- 1342-1344: Hinrik Ricbode, Ratsmitglied 1359-1368. Erwerb: 1342, Verkauf 1344 Lutterbeck 351
- um 1530: Curt Komp (Comp, Köne, Kone) Kaufmann, fahrender Kaufmann. Mitglied im 64er oder / und im 100er Ausschuß. (mfHE 1x → :AH.04) [M. Eickhölder] Häuser u. Höfe 4.344
- +
- Archäologische - Grabung September 1986
 - Brunnen Gläser 479/
 - Goldemailglas: Fund aus dem 3. Viertel 13. Jh. (?) Archäologie d. Mittelalters 479, 479
Gläser 479/
Archäologie d. Mittelalters 479,479/
Archäolog. Rundgang 86, 86 BF
 - [Peter Steppuhn]
 - Goldemailglas: Fund aus dem 3. Viertel 13. Jh. (?) Gläser 479/
Archäologie d. Mittelalters 479, 479
 - Bauhistorische Untersuchung: Stratigraphie Häuser u. Höfe 1.182
 - Beschreibung 1792: Wohnhaus 2 Etagen BM, durchgehend Balkenkeller, zur Rechten Seitengebäude 2 Etagen BM, hieran ein Angebäude 1 Etage BM mit halbem Dach, quer ein Stall 2 Etagen BM, zur Linken Waschhaus BR; 1848 Taxsprung, 1868 Umbau BAC
 - Glinthmauer (†), 13. Jh. Bürger Nachr. 1996/72.11
 - Neubau (nahezu), letztes Viertel 19. Jh. [Lutz Wilde] ZVLGA.D 67/1987.284
 - Sanierung. Architekt Jürgen Traut, 1986 LN 8.11.1986
 - Taxationen 1792: 5.350 m.l. 1936: 51.900 RM. BAC
- Königstr. 33** († 1942)
- s. a. → Nr. 33-35, 35. († 1942) 1796: 546/7, 1820: 656/7. JakQ. Block 16. [Ecke Hundestr.]
- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
 - 15./16. Jh.: Johann Salige. Ratsherr: 1518 Fehling 1.90
 - Eigentümer
 - 1289: Frau und Kinder des Marquard van Bardewich, Ratsmitglied Lutterbeck 203
1271, 1277, 1286, verkaufen 1289 das Steinhaus.
 - 1369: Arnold Suderland, Kaufmann, Ratsmitglied 1370-1382, erwirbt das Haus 1369 und wohnt darin Lutterbeck 384/ Fehling 1.45
 - 1512: Hans Salighe, Mitglied Antonius-Bruderschaft [C. Jahnke] Hammel-Kiesow/Hundt 110
 - 1557: Hans Schepenstede. Verkaufspreis u. Belastungen 3000 M ZVLGA 65/1985.94
[Hans-Konrad Stein]
 - 1573: Johannes Engelstede († 27.2.1579) kauft von Hinrick Schepenstede „1 Haus“ (Engelstede s. a. (mfHE → :AH.04:) Schroeder 2: Christensen
 - 1580: Engelstedes Frau erbt ↓
 - 1596: Christine, die Tochter des Gillies Muscher erbt von der Schwester ihrer Mutter
 - 1613: diese heiratet Hans Mensinck und vererbt das Haus an ihre Kinder von denen ↑
 - 1614: Steffen Wulf kauft Schroeder 2: Christensen
- +
- Beschreibung 1794: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, hierunter ein gewölbter Keller; im Hofe zur Linken ein Seitenflügel 2 Etagen in Brandmauern; hinter dem Garten ein Portal von Stender und Mauer; hierbei zur Linken nach der Hundestraße 2 Etagen in Brandmauern: ein Seitengebäude nebst

- Ausfahrt nach der Straße; hinten im Hofe ein Quergebäude mit dem Dach vom Seitengebäude in Verbindung, 2 Etagen in Brandmauern BAC
- Fassade, Haus: „...erhielt einen steilen Treppengiebel als Auftakt für den dahinter liegenden Giebel der Katharinen-Kirche.“ Heimatschutz 18
 - „zurückverlegt“ wg. Verkehr VBII 1930.97, 98
 - Fassade: Neubau vor 1939 [Otto Hespeler] Heimatschutz 1939.30,30
 - Taxation (unklar: für Nr. 33 oder für Nr. 33 und 35): 1794: 18.000 m.l. 1930: 71.000 RM BAC

Königstr. 34 (†) 1796: 557, 1820: 666. JakQ. Block 15

A

- Bewohner
 - 1716: Michael Wegener, Dänischer Resident Brehmer 2.82
- Eigentümer:
 - 1335: Hinrik Pape, Ratsmitglied 1332-1359, BGM bereits 1342, verkauft 1335. Das Haus gehörte bis dahin zu Nr. 31 Lutterbeck 327
 - 1342: Hinrik Buk, Ratsmitglied 1341-1353, erwirbt u. verkauft 1342 Lutterbeck 219
 - 1445-1451: Conrad Schomaker, *paternostermaker*, Brautschatz seiner Frau Windele, Witwe des Joh. Bur, vererbt 1451 an seine Kinder Matthäus und Telse. ZVLGA 19/1918.254
 - [Joh. Warncke]
 - 1502-1528: Hans van Ghetelen, Drucker (mfHE → :AH.04:) Häuser u. Höfe 4.301
 - [Hubertus Menke]
 - 1528: Kauf durch den Maler Johann Kemmer [Friedrich Bruns] MVLGA 10/1901.51/
 - Text. OStB. 13, Marie Bl. 3 LSAK 6.52
 - 1805: Kauf durch Staat. Dienstwohnung des Direktors Katharineum Brehmer 2.82

+

- Beschreibung 1796: Vorderhaus 2 Etagen BM mit Balkenkeller, Seitengebäude 2 Etagen BM, Quergebäude 2 Etagen BM/ST. BAC
- Datierung: um oder nach 1143 und 1225 Dd [Wolfgang Erdmann] LSAK 14.84
- Neubau 1881 Brehmer 2.82
- Taxation 1796: 15.200 m.l. BAC

B

- Eigentümer 1930: Lübecker Staat BAC
- +
- Fassade, im EG aufgerissen A f D 3.26
- Neubau 1881 Brehmer 2.82
- Taxation 1930: 44.540 RM BAC

Königstr. 35 († 1942) s. a. → Königstr. 35 + 37

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
 - 16. Jh.: Gottschalk Timmermann. 1559 Ratsherr Fehling 1.105
- Eigentümer
 - 1382: Herman Dartzow, Ratsmitglied 1387-1404, erhält 1382 das Haus und verkauft Lutterbeck 256
 - 1799: Nr. 35 und 37 Peter Hinrich Rodde vereinigt 1799 Nr. 35 u. 37 zu einem Grundstück Brehmer 2.82

+

- Beschreibung 1786: Ein Krahm Haus. Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern, hierunter ein Balken und ein gewölbter Keller; Im Hofe zur linken ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, hierunter ein Stück gewölbter Keller; hinten quer vor ein Gebäude 2 Etagen in Brandmauern; zur Linken dieses Gebäudes hofaufwärts hart hieran ein Seitenflügel 2 Etagen in Brandmauern. BAC
- Fassade: Neubau vor 1939 [Otto Hespeler] Heimatschutz 1939.30,30
- Nutzung: Dänisches Posthaus, 1852-1868 Hoffmann, Straßen 259
- „zurückverlegt“ wg. Verkehr VBII 1930.97, 98

Königstr. 35+37 († 1942) s. a. → Königstr. 35

Eigentümer

- 1799: Peter Hinrich Rodde vereinigt die beiden Grundstücke Brehmer 2.82

1852: dänische Regierung Brehmer 2.82
+
Nutzung: nach 1852-1868: Dänische Post Brehmer 2.82 / BAC

Königstr. 36 (†) 1796: 556, 1820: 665. JakQ. Block 15

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
vor 1431: Ludwig Krul, Kaufmann, 1416 Ratsherr Fehling 1.65
- Eigentümer:
?: Hinrik Goldoghe, Ratsmitglied 1277,1281,1285,1286, besitzt Lutterbeck 261/Fehling 1.20
das Haus (wann?), in dem er auch wohnt
1331-1331 od. 1351: Ernest Isenburg, Schwiegersohn des Luder LSAK 18.298 Anmerk. 6
van Lesten s. Ä. kauft/vererbt [Rolf Hammel-Kiesow] ↓
1351: verlieren die Erben des L. v. Lesten das Haus wegen Zahlungs- ↑
unfähigkeit [Rolf Hammel-Kiesow] LSAK 18.298 Anmerk. 6
vor 1431 Ludwig Krull († 1431), Kaufmann, Mitglied des Neuen Grewolls 227
Rates, Ratmann
1539: Hans von Senden († vor 1570) kauft Königstr. 36 („1 Haus“) Schroeder 2: Christensen
von Carsten Petersen
1548: Hans von Senden erbt von seinen Eltern „1 Haus“ Schroeder 2: Christensen
1561: Hubert von Camperhude kauft Schroeder 2: Christensen
+
- Archäologische Notbergung Häuser u. Höfe 1.336
- Beschreibung 1820: Vorderhaus 2 Etagen BM, zur Rechten Seitengebäude 2 Etagen BM mit
Balkenkeller, quer ein Stall 2 Etagen BM. BAC
- Haustür Struck 2.123
- Taxationen 1820: 14.000 m.l. 1914 Taxsprung, 1928: 57.600 RM BAC

Königstr. 37 († 1942) s. a. → Nr. 39. 1796: 548, 1820: 657a. JakQ. Block 16

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
15. Jh.: Nikolaus Kropelin, Ratsmitglied, BGM Fehling 1.56
15. Jh. Johann Kröpelin, Kaufmann, Ratsherr 1410-1414 Fehling 63

+
- Beschreibung [Text identisch mit dem für Nr. 39]
1783: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, unter dem Vorderhause ein gewölbter Keller; zur Rechten ein Seitengebäude 3 Etagen in Brandmauern; hart hieran ein Anbauels 1 Etage in Brandmauern; hinten quer vor ein Portal von Mauer, Stender und Bretter; zur Rechten dieses Portals an des Nachbarn Scheidenmauer ein Gebäude 1 Etage worin die Küche; zur Linken im Hofe ein Waschhaus und Apartement 1 Etage von Stender und Bretter. BAC
1852: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern liegt unter zwei Dächern und ist in der Mitte durch eine Brandmauer geschieden; der erste gewölbte Keller ist nach der Straße links in Kranzgewölbe; der zweite gewölbte Keller nach der Straße rechts in Kaffgewölbe; der erste Balkenkeller nach hinten rechts, der zweite nach hinten links; am Hintergiebel des Vorderhauses der zweite Seitenflügel 2 Etagen in Brandmauern; an dem Vordergebäude der zweite Seitenflügel 2 Etagen in Brandmauern; am Hintergiebel des Vorderhauses links ein Seitenflügel 2 Etagen in Brandmauern; der gewölbte Keller unter demselben ein Kaffgewölbe; die Waschküche auf dem Hofe rechts 1 Etage in Brandmauern; das dagegenliegende erste Quergebäude rechts ist 1 Etage in Brandmauern; das hieranstoßende zweite Quergebäude links ist 2 Etagen in Brandmauern; die Wagenremise vor diesem zweiten Quergebäude ist 1 Etage in Brandmauern. BAC
1864: bauliche Veränderungen BAC
- Fassade: Neubau vor 1939 [Otto Hespeler] Heimatschutz 1939.30,30
- Grundstück (wann?): „zurückverlegt“ wg. Verkehr VBII 1930.97, 98
- Taxationen 1783: 18.600 m.l. 1931: 50.800 RM. BAC

Königstr. 38 (†) 1796: 555, 1820: 664. JakQ. Block 15

A
- Eigentümer
1297: Eckbrecht Kure, Ratsmitglied 1286-1309, gibt das Haus Lutterbeck 250/ Fehling 1.21

- 1297 seiner Tochter als Brautschatz
- 1319-1322: Hinrik van Bocholte, Ratsmitglied 1229, 1230,1233, 1246, 1250, erwirbt 1319 das Haus, verkauft 1322 Lutterbeck 208
- 1388: Henning van Rentelen, Ratsmitglied 1396-1406, BGM 1403, Mitglied Zirkelgesellschaft, Flandernfahrer. Erwerb 1388 Königstr. 39 mit einem Speicher. Lutterbeck 349
- 1442-1456: Hinrich Allevelt, Maler, dessen Schwiegersohn erbt 1456 Lütgendorff 6.27
- 1466- 1467: Hinrich Constin, Rat: ab 1467, Mitglied Zirkelgesell. Dünnebeil 251
- +
- Archäologische Notbergung Häuser u. Höfe 1.336
 - Beschreibung 1786; Vorderhaus 2 Etagen BM, gewölbter Keller, zur rechten Seitengebäude 2 Etagen BM, Quergebäude 2 Etagen BM BAC
 - Taxation 1786: 16.000 m.l. BAC
 - Umbauentwurf 1857, Abriss 1906 Hasse 13
- B**
- Eigentümer 1919: Reichsbank in Berlin BAC
- +
- Taxation 1919: 86.530 M BAC
- Königstr. 39** († 1942) s. a. → Nr. 37. 1796: 549, 1820: 658. JakQ. Block 16
- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
 - 14./15. Jh.: Henning von Rentelen, Zirkel-Kompagnie. BGM 1402. Fehling 1.52-53
 - nach 1431: Hinrich Rapesulver, Zirkel-Kompagnie. Ratsmitglied Fehling 1.56-57
 - wohnte vorher Fleischhauerstr, 19 (1407-1431) (mfHE → :AH.04:)
 - 1466: Lüdeke Bere, Mitglied Zirkel-Kompagnie. 1460 Ratsherr Dünnebeil 239/ Fehling 1.77
 - 15. Jh.: Hermann Darsow. Zirkel-Kompagnie. 1451: Ratsherr Fehling 1.75
 - 16. Jh.: Hermann von Vechtel, Dr. jur. Professor in Königsberg. Fehling 1.108
 - 1559: Syndikus des Rates, 1571: Bürgermeister
 - Eigentümer
 - 1310: Rodingher Visch, Ratsmitglied 1313-1317, besitzt und wohnt darin Lutterbeck 402
 - 1319: Sifrid van der Brugghe, Ratsmitglied 1326-1349, erwirbt 1319 mit seinem Bruder , wird 1326 alleiniger Besitzer wohnt hier. Lutterbeck 216/ Fehling 1.28
 - 1364: Johan Luneborsch, Ratsmitglied 1367-1374. Erwerb: 1364, Wohnsitz Lutterbeck 297/ Fehling 1.44
 - 1799: Nr. 35 und 37 Peter Hinrich Rodde vereinigt 1799 Nr. 35 u. 37 zu einem Grundstück Brehmer 2.82
 - 1852: Die Königlich Dänische Postverwaltung zu Copenhagen. BAC
 - +
 - Beschreibung [Text identisch mit dem für Nr. 37]
 - 1783: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, unter dem Vorderhause ein gewölbter Keller; zur Rechten ein Seitengebäude 3 Etagen in Brandmauern; hart hieran ein Anbauels 1 Etage in Brandmauern; hinten quer vor ein Portal von Mauer, Stender und Bretter; zur Rechten dieses Portals an des Nachbarn Scheidenmauer ein Gebäude 1 Etage worin die Küche; zur Linken im Hofe ein Waschhaus und Apartement 1 Etage von Stender und Bretter. BAC
 - 1852: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern liegt unter zwei Dächern und ist in der Mitte durch eine Brandmauer geschieden; der erste gewölbte Keller ist nach der Straße links in Kranzgewölbe; der zweite gewölbte Keller nach der Straße rechts in Kaffgewölbe; der erste Balkenkeller nach hinten rechts, der zweite nach hinten links; am Hintergiebel des Vorderhauses der zweite Seitenflügel 2 Etagen in Brandmauern; an dem Vordergebäude der zweite Seitenflügel 2 Etagen in Brandmauern; am Hintergiebel des Vorderhauses links ein Seitenflügel 2 Etagen in Brandmauern; der gewölbte Keller unter demselben ein Kaffgewölbe; die Waschküche auf dem Hofe rechts 1 Etage in Brandmauern; das dagegenliegende erste Quergebäude rechts ist 1 Etage in Brandmauern; das hieranstoßende zweite Quergebäude links ist 2 Etagen in Brandmauern; die Wagenremise vor diesem zweiten Quergebäude ist 1 Etage in Brandmauern. BAC
 - 1864: bauliche Veränderungen BAC
 - Fassade: Neubau vor 1939 [Otto Hespeler] Heimatschutz 1939.30,30
 - Grundstück (wann?): „zurückverlegt“ wg. Verkehr VBil 1930.97, 98
 - Nutzung

seit 1319; Wohnhaus Sifrid van der Brugghe, Ratsmitglied	Lutterbeck 216
1431-1440: Wohnung Bürgermeister Hinrich Rapesulver (mfHE → :AH.04)	Brehmer 2.82
1750-1816: Thurn- und Taxische Reichspost, vorher in Nr. 69 ?: Reichspost	Hoffmann, Straßen 259 Brehmer 2.82
- Seitenflügel, EG: 2 Räume mit reicher Rokokostukkatur an Decken u. Wänden († 1942)	Wilde 76
- Taxationen 1812: 11.000 m.l. 1929: 87.000 RM	BAC
- Zimmer-Einrichtung Senator Dr. Vermehren	Metzger 35

Königstr. 40 (†) 1796: 554, 1820. 663. JakQ. Block 15

A

- Eigentümer	
1365: Marquard van Dame, Ratsmitglied 1389-1418, Bürgermeister bereits 1408, erbt 1365 mit seinem Bruder vom Vater. Erwirbt 1369 als alleiniger Besitzer die Hintergebäude Königstr. 40 (JakQ 663) mit dazwischen liegendem Kornspeicher dazu.	Lutterbeck 253
1588: Henning Parcham	Kruse 9
+	
- Archäologische Notbergung	Häuser u. Höfe 1.336
- Beschreibung 1776: Vorderhaus 3 Etagen BM mit Balkenkeller, zur Rechten Durchfahrt, zur Linken Seitengebäude 2 Etagen BM/ST bis zum Quergebäude, Quergebäude 2 Etagen BM/ST, darin zur Rechten ein Durchgang zum Vorderhaus in der Breite Straße; 1806 Taxsprung, 1776/8600 1918/54240	
- Grundstück: im 16. Jh. zugehörig zu Breite Str. 789 (heute 39),	Kruse 9
- Taxationen 1776 oder 1786: 8.600 m.l.	BAC

B

- Eigentümer 1918: 1918 Reichsbank in Berlin	BAC
+	
- Taxation 1918: 54.240 M	BAC

Königstr. 41 (†) 1796: 549, 1820: 659. JakQ. Block 16. [Ecke Leber-Str.]

A

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)	
1368-1456: Mitglieder der Familie Darsow.	Brehmer 2.82
1522-1533: Rathsherr Hermann Plönnies	Brehmer 2.82
15./16. Jh.: Hermann Plönnies. Rathsherr: 1522, Bürgermeister 1529	Fehling 1.91
16. Jh.: Heinrich Plönnies. Rathsherr 1559, Bürgermeister 1572	Fehling 1.105
- Eigentümer	
1313-1318: Hinrik van Bocholte, Ratsmitglied 1229, 1230,1233,1246, 1250, besitzt u. bewohnt 1313 das Haus, verkauft 1318.	Lutterbeck 208
1318-1320: Godschalk Warendorp, Ratsmitglied 1343-1365, erwirbt mit seinem Bruder, verkauft seinen Anteil 1320 an den Bruder.	Lutterbeck 420
1368: Gherard Dartzow, Zirkel-Kompagnie. Ratsmitglied 1376-1386, erhält 1368 das Haus vom Vater und wohnt seither darin. (mfHE → :AH.04)	Lutterbeck 254/ Fehling 1.47
1392: Herman Dartzow, Ratsmitglied 1387-1404, erwirbt 1392 das Haus mit allen Nebengebäuden, wohnt von 1392-1404 darin (vorher: Königstr. 57) (mfHE → :AH.04:)	Lutterbeck 256
1906: Erben von August Conrad Ernst Bräck	BAC
+	
- Abriss von 2 romanischen Häusern 1906: wg. Neubau von Architekten Bräck & Stoermer [Margrit Christensen]	Häuser u. Höfe 5.177
- Baubeschreibung [Anita Wiedenau]	Romanischer Wohnbau 159 f
- Beschreibung	
1787: Das doppelte Wohnhaus, worin nur eine Haustüre, die sich zur Linken befindet, beide sind 2 Etagen in Brandmauer, unter beiden Häusern ein Keller, 3/4 gewölbt und 1/4 Balkenkeller. Hinter beiden Häusern im Hofe ein Portal 1 Etage in Brandmauer.	BAC
1826: ... Kegelbahn; das Gebäude ist 2 Etagen in Brandmauer, wovon die untere Etage in einer Wohnung besteht, die obere Etage als Seitenflügel des Kaffeehauses in der Königstraße genutzt wird.	BAC

- Datierung um 1250 (Baubefund) [Wolfgang Erdmann] LSAK 14.84
- Name/Nutzung
 - 1773: „Caffehaus“ („bald nach 1758“). 1833: „Harmonie“ (bis 1861) Brehmer 2.82
 - 1871: „Zum Deutschen Kaiser“ (noch 1909) Hoffmann, Straßen 260
- Rückgiebel
 - Erläuterung Struck 1.4/
Verein Kunstfreunde 17/1898.5, 5
 - Zeichnung („künstlerische“) „Deutscher Kaiser“ VBII 1900/35,273
 - abgebrochen vor 1908 Metzger 4
 - „Hof-Fassade. Spätromanische und frühgotische Details sprechen für eine Entstehung um 1250. 1375 zusammen mit dem gegenüberliegenden Haus der heutigen ‚Löwenapotheke‘ als Gästehäuser für Kaiser Karl IV und Gemahlin hergerichtet. Gegen 1890 zugunsten eines Wohn- und Geschäftshauses abgebrochen.“ Finke 3.56
- Taxationen 1787: 12.500 m.l. 1905: 73.960 M BAC

B

- Eigentümer
 - 1875: Fr. August Bräck (Vater des Architekten) Dame 18
- +
- Fassade
 - 2002 F: [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.178
 - 2003 Dame 19
- Grundstück (wann?): „zurückverlegt“ wg. Verkehr VBII 1930.97, 98
- Neubau 1906, Architekten: Bräck & Stoermer Dame 18, 18
- Nutzung:
 - „Zum deutschen Kaiser“, Gaststätte betrieben vom Hauseigentümer Dame 18
- Taxation 1906: voll taxiert 170.310 RM BAC

Königstr. 42 († 1892) 1796: 553, 1820: 662. JakQ. Block 15. [ehem. Küsselsches Palais]

A

- Bewohner
 - 15./16. Jh.: Heinrich Castorp wohnt im Haus des Vaters (gleicher Name). Zirkel-Kompagnie. 1500: Ratsherr, 1512: Bürgermeister Fehling 1.85
 - 15./16. Jh.: Heinrich Castorp; Sohn des BGM H. C., Zirkel-Kompagnie Fehling 1.94
 - Ratsherr: 1530
- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
 - 1431-1446: Tidemann Hadewerk († 1446). 1428 Ratsherr. Wohnte Breite Str. 55 (1406-1431) Fehling 1.69
- Eigentümer
 - 1301-1305: Alvin Grope, Ratsmitglied 1301-1325, besitzt 1301 schon seit Jahren das Haus zur Hälfte, ist 1303 zu $\frac{3}{4}$ und 1305 alleiniger Besitzer. Wohnt hier seit 1301. Vorher: Breitestr. 1-3. Lutterbeck 264/ Fehling 1.24
 - 1372-1394: Herman Vorste, Ratsmitglied 1384-1406, erwirbt 1372, wohnt hier bis 1394, dann Königstr. 28 verkauft 1394. Lutterbeck 409/ Fehling 1.51
 - 1451: Heinrich Castorp. Kaufmann. Kauft von Conrad Brekewold. 1452: Ratsherr, 1462: BGM wohnte hier 1451-1488. Vererbt auf H. C. II. + III. 1452 und 1544 durch Brand zerstört. Als Heinrich Küssel das Haus 1752 neu erbaute, ließ er das ganze Dach mit Kupfer belegen. Fehling 1/76. Brehmer 2.81/ Castorp 7
 - 18. Jh. 2. Hälfte: zeitweise Familie Platzmann Zimmermann 104
- +
- Abbruch 1892 wg. Reichsbank
 - [Dietrich v. Engelhardt] Brix, 19. Jh.: 266, 266/
Wagen 1992.171
- Beischlagwange Struck 1.1
- Beschreibung 1807: Wohnhaus 3 Etagen BM, der vordere Teil mit Kupfer gedeckt, der hinter Teil 2 Etagen BM mit gewölbtem Keller, zur Linken ein Gebäude 1 Etage BM, worin die Küche, quer ein Gebäude 2 Etagen BM, zur Rechten Wagenschauer ST/BR. BAC
- Entwurf: Joh. Adam Soherr: 1752 „scheint seiner Art nahezustehen“ [B. R. Kommer] Lü Lebensläufe 377
- Fassade (†) [Wilhelm Stier] Wagen 1966.89-90 B/
Finke 2.116

- o. D. [Antjekathrin Graßmann] Wagen 1997/98.216/
- Fenster, Kapitelle der Säulen: Herkunft, Beschaffenheit des Steines(o. D.) Attmer 54 u. Bf
- Geschichte [Dietrich v. Engelhardt] Wagen 1992.170, 170
- Küsselsches Palais (†) 800: 106 / Metzger Taf. 64
Hoffmann, Straßen 32/
Brix, Denkmal 37 /
Grantz, Treppen 176
BAC
- Treppe, Zwischenpfosten
- Taxationen 1807: 34.400 m.l. 1893: 80.000 M

B (D)

- Eigentümer
1893: Die Reichsbank BAC
- +
- Reichsbank (D)
- [Dietrich v. Engelhardt] Brix, Denkmal 34, 37 /
Wagen 1992.170, 170
- Architekt M. Hasack, 1894/95. [Lutz Wilde] ZVLGA.D 67/1987.272 /
Brix, 19. Jh.: 266
Dehio 520 / Kunst Top 10 /
Brix, 19. Jh.: 266
Wagen 1992.179
Dia 10.1
Wagen 1992.180
Finke 2 116
- Fassade, Neugotik. F: 1977
- 1990 [Dietrich v. Engelhardt]
- Portal. F: Oktober 1993
- Rückfassade 1989 [Dietrich v. Engelhardt]
- Treppengeländer

Königstr. 43 (D) mit Johannisstr. 22-28, s. a. → Königstr. 43-45, 43-47. 1796: 767; 1820: 883. JohQ. Block 18. [Ecke Dr.-Julius-Leber-Str.]

A

- Eigentümer
1315: Gherard Wesseler, Ratsherr 1322-1327, besitzt Nr. 43 + 45 Lutterbeck 427
1352: Detlev Kokemester Nikolaisen 40
1392-1424: Marquard Berndes, Knochenhauer, erhält als Brautschatz von seiner Braut, der Witwe Walburga van der Gribene, Verkauf. [Claus Veltmann] Häuser u. Höfe 3/1.16
1574-1815: Stadt Brehmer 2.83
1815 mit den Nebengebäuden veräußert Brehmer 2.83
- +
- Bebauung, Ende 14. Jh., Rekonstruktion [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4.489
- bis vor 1500 gehörte der hintere Hauskörper (Leberstr. 22-26) dazu (d 1432).
- Beschreibung 1816-1936: Zweigeschossiges Vorderhaus, 1862 „... in Folge eines Umbaues...“. BAC
- Fassade um 1325 [Peter W. Kallen] Backsteingotik 1.35
- etwa 1450 Finke 3.85 Bf
- Hochblenden (vier), oben mit Kreis-Öffnungen, links eine einzelne Hochblende. Spätklassizistisch verputzt. Finke 3.90
- 19. Jh. verändert Kunst Top 142 / Dehio .572 /
Bürger Nachr. 1998/77.8
- Grundstück
- 1574: Zum Grundstück gehörten in der Johannisstraße belegene Wohnungen dazu Brehmer 2.83
- Teilungen, 13.-20. Jh. Rekonstruktion [Rolf Hammel] JB Hausforsch. 1986.191 P
- Haustür, F: September 1981 Dia-Kartei
- F: Oktober 1993 Dia 10.2
- Detail: Oberlicht. F: Oktober 1993 Dia 10.3
- Nutzung
?, nach 1574: Dienstwohnung für Haudiener der Stadt Brehmer 2.83
1833-1858 genutzt als Kaffeehaus von der Gesellschaft „Harmonie“?
- Rückfassade spätes 15. Jh. (Dr.-Julius-Leber-Str. 22) Dehio 572
- Taxationen 1816: 4.500 m.l.; 1922: 16.180 RM BAC
- Wohnungen lagen in der Johannisstr. Brehmer 2.81

B

Neubau 1906: „Zum deutschen Kaiser“

Lü Mitte 18. Jh.: 255

Königstr. 43-45 (†) s. a. → Königstr. 43, 43-47. 1796: 767-766. 1820: 883-882. JohQ. Block 18

- Eigentümer

1321: Gerhard Wesseler, Ratsmitglied. Von seinen Brüdern übernommen Fehling 1.28

Königstr. 43-67 s. a. → Königstr. 43, 43-45. JohQ

- Fassaden vor 1929

Krebs 87

- Aufbauplanung Otto Hespeler 1929

Krebs 86, 87



Heimatschutz 1939.42

Königstr. 44 († 1942). 1796: 552, 1820: 661. JakQ. Block 15

- Eigentümer:

1345: Thideman van Gustrowe, Ratsmitglied 1334-1350, Bürgermeister 1343, erwirbt das Haus 1345 (mfHE → :AH.04:)

Lutterbeck 267

1415/16-1428: Marquardus von dem Kyle, Ratsherr, Zirkelgesellschaft, lebte von 1415 oder 1416 bis 1428 in diesem Haus

Brockow 64/ Fehling 1.60

1429-1453: Hinricus Plescow Wwe, Ratsverwandter [Th. Brockow]

Häuser u. Höfe 4.489

1453-1474: Albertus Biscop, Kaufmann, Ältermann des Hansekontor Brügge [Th. Brockow]

Häuser u. Höfe 4.489

bis 1541: Werner Laffert. 1541 ging das Haus durch Erbgang an die Söhne Jürgen und Christoph [Ed. Hach]

ZVLGA 6/181898.443, Anm. 8

1557: Hans Schepenstede. Verkaufspreis u. Belastungen 3000 M (oder Nr. 46) [Hans-Konrad Stein]

ZVLGA 65/1985.94

1606-1634: Michel Fester, Goldschmied, ist Eigentümer

Warncke 4.201

1918: Gebr. Borchers (Druckerei)

BAC

+

- Archäologische Notbergung

Häuser u. Höfe 1.336

- Baubeschreibung: Dreigeschossiges Giebelhaus, Renaissance- Portal, barocke Fassade [Th. Brockow]

Häuser u. Höfe 4.489

- Beschreibung 1802: Wohnhaus 2 Etagen BM, 2 Teile gewölbter Keller, 1 Teil Balkenkeller, zur rechten Seitengebäude 2 Etagen BM mit gewölbtem Keller

BAC

- Fassade

Metzger Taf. 49

- nach † 1942

Wilde 76/ Beseler SH 25

- Giebel, gesprengt, mit Laokoongruppe wohl von M. Fester, dessen Wappen sich am Portal befand (Eigentümer 1606-1634))

Wilde 77

- Ersterwähnung 1288. [Th. Brockow]

Häuser u. Höfe 4.489

- Hausteinportal, diamantgequaderten Säulen

Metzger Taf. 87 /

[Björn R. Kommer u. Ulrich Pitsch]

Portale u. Türen 26 /

Bürger Nachr. 1990/53.7/

Struck 1.64/ Brehmer 2.83 /

Struck 2.32/ Wilde 76

- „Bei den Aufräumarbeiten war das Portal geborgen worden. Es ist seither verschollen.“

Wilde, Anmerkung 64

- Richtfest (Brandkasse)

VBll 10/1956.4

- Rückfassade, 1440/50
 - Seitenflügel, EG, Saal: Wandmalerei: Ranken Mitte 15. Jh. [Th. Brockow]
 - Taxationen 1802: 15.900 m.l. 1933: 46.500 RM.
- Finke 1.28
Häuser u. Höfe 4.61, 63, 29,
Katalog 489
BAC

Königstr. 45 1796: 766; 1820: 882. JohQ. Block 18

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
 - 15. Jh.: Volmar Warendorp Zirkel-Kompagnie. Ratsherr 1475
 - Eigentümer
 - 1315: Gherard Wesseler, Ratsherr 1322-1327, besitzt Nr. 45 + 43
 - 1474: Volmar Warendorp kauft „1 Haus“
 - 1505: Sohn Bruno erbt und schenkt das Haus der Witwe und den Kindern des Thomas Haleholtscho
 - 1524-1559 (?): Ludwig Dietz von Rostock, Drucker
 - 1557 (?): die Kinder des Herman Haleholtscho erben von Ewert Haleholtscho
 - 1559-1599: Johann Ballhorn; Drucker
 - 1572: Hartich Haleholtscho wird das Haus von der Witwe u. den Kindern des Volmer Haleholtscho überlassen
 - 1594: Frau u. Kinder des Hartich Haleholtscho erben
 - 1598. Claus Rothusen kauft
 - 1599-1607: Lorenz Albrecht
 - 1607-1623: Albrechts Erben
 - 1623-1649: Valentin Schmalhertz
 - 1649-1680: Engel Schmalhertz Wwe.
 - 1580-1702: Moritz Schmalhertz
 - 1702-1721: Moritz Valentin Schmalhertz
 - 1721-1766: Nicolaus Green, erster Herausgeber der Lübeckischen Anzeigen
 - 1766-1805: Georg Christian Green
 - 1806-1814: J. H. Borchers
 - 1814-1822. J. H. Borchers Wwe.
 - 1822-1868: Gebr. Borchers (B. C. und P.)
 - 1868-1873: Gebr. Borchers (Dr. Crome, Dir. G. Wm. Rey)
 - 1873-1891: Gebr. Borchers (Dir. G. Wm. Rey)
 - 1892-1906: G. Wm. Rey Erben und Adolf Rey
 - 1906 - ? : Gebr. Borchers GmbH (Adolf Rey und Wilhelm Dahms)
- Fehling 1.80 /Dünnebeil 276
- Lutterbeck 427
Schroeder 2: Christensen
Schroeder 2: Christensen
- VBll 1933.132
Lutterbeck 427
Schroeder 2: Christensen
- Lutterbeck 427
Schroeder 2: Christensen
- Schroeder 2: Christensen
Schroeder 2: Christensen
Lutterbeck 427
- ↓
- ↑
- VBll 1933.132
- +
- Bebauung, Ende 14. Jh. , Rekonstruktion [Th. Brockow]
- Häuser u. Höfe 4.489
- Beschreibung 1799-1932: Vorderhaus (Balkenkeller), Seitenflügel (gewölbter Keller) und Quergebäude. 1876 Großer Um- und Neubau.
- BAC
- Fassade vor 1938
- Heimatschutz 17
- Grundstücksteilungen, 13. -20. Jh., Rekonstruktion [Rolf Hammel]
- JB Hausforsch. 1986.191
- Taxationen 1799: 13.400 m.l.; 1932: 56.380 RM
- BAC

Königstr. 46 (†) 1796: 551, 1820: 660. JakQ. Block 15. [Druckerei Gebr. Borchers]

- Eigentümer:
 - 1293-1296: Arnold Schotelmunt, Gewandschneider, Ratsmitglied 1271,1277,1286,1287, 1289, 1290, besitzt und wohnt 1293 darin, gibt 1296 eine Hälfte der Tochter als Brautschatz, verkauft die andere Hälfte dem Schwiegersohn.
 - 1352: Herman van Dulmen, Ratsmitglied 1350. 1352 verkaufen Nachlasspfleger und Sohn das Haus.
 - um 1530: Lutke Schiffstedt (Scheppenstedt), Gewandschneider, Kaufmann. Mitglied im 64er oder / und im 100er Ausschuß. (mfHE 5x → :AH.04:) [M. Eickhölter]
 - 1885: Gebr. Borchers (Druckerei)
 - 1934: KG Charles Coleman(n) Verlag
- Lutterbeck 366/ Fehling 1.20
Lutterbeck 259/ Fehling 1.36
- Häuser u. Höfe 4.344
BAC
BAC

- +
- Beischlag: „1531 ließ der damalige Eigner des Hauses Lüdeke Schepenstede vor demselben zwei Beischläge mit anzüglichen Darstellungen gegen die Lutheraner anbringen.“ Brehmer 2.83
 - Beschreibung 1802: Wohnhaus 2 Etagen BM mit gewölbtem Keller, zur Linken Seitengebäude 3 Etagen BM mit gewölbtem Keller, Quergebäude 2 Etagen BM. BAC
 - Büro o. D. (im Vordergrund: Frau. Oben angeschnitten: Lampe) Albrecht 57
 - Fassade (†) Metzger Taf. 49/
VBII 1920/1921.92/
VBII 1933.132
VBII 1933.132
 - Rückfassade (von Hundestr. aus) VBII 1933.132
 - Kontorräume Pietsch 37/
Kommer, Türen 35
Kommer, Türen 34, 37, 38, 38
 - Nutzung
 - Adreßhaus: Königstr./Ecke Hundestr. (†) wg. Erweiterungs- Kommer, Türen 34
bau Katharineum)
 - Setzerei, 1900 Kommer, Türen 36
 - Richtfest (Brandkasse) VBII 10/1956.? 4
 - Taxationen, 1803 : 38.300 m.l. 1920 Taxsprung 1934 : 139.160 RM BAC
 - Zitat (Privatkontor des Chefs):
Wie es im Privatkontor des Chefs aussah, berichtet die Jubiläumsschrift. Es lag etwas abseits von dem eigentlichen Betrieb, dem Kontor des Geschäftsführers gegenüber und war für Besprechungen und Konferenzen bestimmt:
„Durch ein Vorzimmer, in welchem in Schränken und Reolen (Regalen) das Lager der Verlagswerke der Firma, der >Verfassungsgeschichte<, der >Volks- und Kinderreime<, der Kanal-Festschriften und Orientierungswerke sich befindet, betreten wir dieses Bureau, in dem der Theilhaber und auch der Prokurist der Firma ihre Arbeitsplätze haben. Auch hier finden wir auf den Schreibtischen Anschlüsse, sowohl an die eigene Hauscentrale als eine mit der öffentlichen Fernsprechcentrale in Verbindung stehende Sprechstelle.
Dieses Zimmer macht mit seiner fast durchweg aus Natureichenholz bestehenden Einrichtung einen recht wohnlichen Eindruck. An den Wänden finden wir, unter Glas und Rahmen, manche Erinnerung aus der Geschichte der Firma, namentlich fallen mehrere Bismarck-Reliquien und Schriftstücke von Bismarcks eigener Hand, sowie Gedenkblätter an Festtage der Firma (Jubiläen etc.) auf. Recht sehenswerth sind auch die Originale der alten im Jahre 1830 und 1837 von der Steindruckerei Gebrüder Borchers hergestellten mit der Hand colorirten Bilder von Lübeck, von der Bürgergarde, vom alten Markt- platz mit den typischen lübeckischen Figuren und das Gedenkblatt an die Jubelfeier der Hanseatischen Legion im Jahre 1863.“ (wohl 1901) zitiert nach Kommer, Türen 37

Königstr. 46 b → :AD.02: Dr.-Julius-Leber-Str. 13 (Löwen-Apotheke)

Königstr. 47 JohQ. 1796: 765; 1820: 881a. Block 18

- Eigentümer
- 13. Jh. Bertram Stalbuk, Bürgermeister 1276. Erbauer des Hauses Fehling 1.19
- 1668-1684: August Anton Köhler, Erbe des Adligen Heinr. Dietrich Köhler. Inventar persönlicher Habe. [Marie-Louise Pelus-Kaplan u. a.] Häuser u. Höfe 1.324
- +
- Archäologische Notbergung Häuser u. Höfe 1.330
- Bebauung, Ende 14. Jh. Rekonstruktion [Th. Brockow] Häuser u. Höfe 4.489
- Beschreibung 1805-1936: Wohnhaus (gewölbter Keller) mit Verbindung zu Nr. 49. Seitenflügel, ein Flügel an des Nachbarn Quergebäude und Quergebäude. Ferner ein Gebäude mit gewölbtem Keller. BAC
- Denkmalschutz (D):Keller
- Fassade: 30er Jahre 20. Jh. Gläser 414
- vor Umbau 30er Jahre Heimatschutz 1938.17/
Heimatbl. 1937.609/
Krebs 87, 88
- „... im schauerhaften Jugendstil eine Verschandelung der Gegend darstellte“. (Otto Hespeler) Krebs 86

- nach Umbau 30er Jahre Heimatschutz 1938.17/
Heimatbl. 1937.609/
Krebs 87, 88
- Gebäude, turmartig: erstes Steingebäude wohl 3. Viertel 13. Jh. Gläser 409, Anm. 10, P, 412
- Grundstücksteilungen, 13. -20. Jh., Rekonstruktion [Rolf Hammel] JB Hausforsch. 1986.191 P
Gläser 409
- mit 49 bis 1873 zusammengehörig
- Keller (D) Finke 3.68
- Nutzung Anfang 21. Jh. Häuser u. Höfe 4.36
- Räume, die 1679 vorhanden waren [Marie-Louise Pelus-Kaplan] BAC
- Taxationen 1805:12.400 m.l.; 1936: 106.000 RM
- Umbaumaßnahmen BAC
- 1868 großer Um- oder Neubau. Weiterer Umbau 1875. Heimatschutz 1938.18
- 1930er Jahre

Königstr. 47/49 (†) 1796: 765 bis ?. 1820: 881 a, 881 b. JohQ, Block 18

- Bewohner Fehling 1.33
- 14. Jh.: Hermann Morneweg, im Rat, wohnt im väterlichen Haus Fehling 1.79
- nach 1478: Johann Wickinghof. Zirkel-Kompagnie. Ratsherr 1467, 1484 Bürgermeister
- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?) Fehling 1.20
- 13. Jh.: Marquard Hildemar, Bürgermeister: 1286, 1290, 1293, 1297-1300
- vor 1373: Dietrich Morneweg, Enkel von Hermann M., Ratsmitglied Fehling 1.44
- 1347 ?: Johan Clingenberch, Ratsmitglied 1368-1371, erbt Lutterbeck 230
- (wann ?) von seinem Vater und wohnt darin
- Eigentümer u. Bewohner Fehling 1.25
- 1308: Hermann Morneweg, Bürgermeister 1312-1338

Königstr. 48 (†) JohQ. 1796: 768; 1820: 884. Block 19

- Beschreibung BAC
- Nr. 48 (884/96/768) BAC
- 1802: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauer mit Balkenkeller. BAC
- 1804: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauer/Stender mit Balkenkeller
- Nr. 50 (885/97/769) BAC
- 1802: Das halbe Giebelhaus 2 Etagen in Brandmauer mit Balkenkeller getilgt
- Nr. 50 (886/98/770) BAC
- Ein halbes Haus 2 Etagen in Brandmauer/Stender mit Balkenkeller und Wohnkeller.
- Nr. 50 (886/98/770,1) BAC
- 1796: Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauer, vorn und hinten sind Giebel und Dach gemeinschaftlich mit des Nachbarn Haus, Balkenkeller Metzger 22
- Fassade: Giebel BAC
- Nutzung Nr. 50: 1904: Verwaltungsbehörde für städtische Gemeindeanstalten BAC
- Taxation BAC
- Nr. 48: 1772: 9.200 m.l.; 1804: 10.400 m.l.; 1862: 11.400 M nach Umbau; 1919: 17.420 R. Karstadt KG zu HH BAC
- Nr. 50: 1772: 3.900 m.l.; 1796: 3.800 m.l.; 1800: 5.500 m.l.; 1904: 8.720 RM mit Nr. 770 BAC; 1913: 30. 460 RM mit Alter Schranken 4/6 und Kleiner Schranken 5; 1926: 37.200 RM BAC

Königstr. 48b JohQ.

- Grundstück: nach 1898 durch Abtrennung von Johannisstr. 13 LBII 1962.119
- entstanden [Jochim Niendorf]

Königstr. 49 (†)1796: ?,1820: 881b. JohQ. Block 18

- Bewohner Dünnebeil 283
- 1470-1478: Hans Wittinghof, Ratsherr: 1467, Bürgermeister: 1484, Mitglied Zirkel-Gesellschaft

- Eigentümer
 - ?: Bertram Stalbus, Ratsmitglied in den 1260er, 1270er, 1280er Jahren, BGM 1276, 1281, 1283. Gewandschneider: wird als Erbauer und Besitzer, Bewohner genannt (wann?). Lutterbeck 374 (mfHE → :AH.04:)
 - Ende 13. Jh.: Ratsherr/ Bürgermeister Bertramus Stalbus Gläser 412 (mfHE → :AH.04:)
 - 1302: Marquard Hildemars, Ratsmitglied in den 1280er, 1290er Jahren, hinterlässt seinen Erben 1302 und 1305 das Haus (und Große Burgstr. 30-36 (JakQ 724-721)). Lutterbeck 280
 - 1305-1309: Johannes Hildemar, Ratsverwandter (mfHE → :AH.04:) Häuser u. Höfe 4.490 [Thomas Brockow/Michael Scheffel]
 - 1309-1346: Hermannus Mornewech, Ratsmitglied 1308-1338. Lutterbeck 309/ Wohnsitz [Th. Brockow/M. Scheffel] Häuser u. Höfe 4.490
 - 1346: Herman Mornewech, Ratsmitglied 1340-1344. Überlässt 1346 Lutterbeck 313 seine Witwe das Anwesen seinem Bruder
 - 1366: Thideman Mornewech, Ratsmitglied 1369-1373, erbt 1366 Lutterbeck 314 mit seiner Mutter vom Vater, wohnt in dem Haus
 - 1624: Familie Brömbse, Ratsherr, Patrizier [Th. Brockow/M. Scheffel] Häuser u. Höfe 4.490
 - 1625-1661: Anton Köhler, Dr. jur. BGM, Pasterdenkost. (mfHE → :AH.04:) ↓
 - 1661-1668: Heinrich Dietrich Köhler, Ratsverwandter
 - 1668-1684: August Anton Köhler Erben, Ratsverwandter ↑ (mfHE → :AH.04:)
 - 1684- Gotthard von Höveln, Ratsverwandter (mfHE → :AH.04:) Häuser u. Höfe 4.490 [Th. Brockow/M. Scheffel]
 - 1914: Buchdruckerei Charles Coleman Coleman 2. 11
- +
- Bauuntersuchung
 - Steinerne Durchfahrtsüberbauung einer ehemaligen Hofeinfahrt im 3. Viertel 13. Jh. Ersterwähnung 1305 zusammen mit Nr. 47 bis 1873. Zweigeschossiges Giebelhaus. Brandmauer und Keller 13. Jh. Fassade 19. Jh. [Th. Brockow/M. Scheffel] Häuser u. Höfe 4.489
 - Bebauung, Ende 14. Jh. [Th. Brockow/M. Scheffel] Häuser u. Höfe 4.489
 - erste Bebauung: wohl spätes 13./ frühes 14. J h. Gläser 411
 - Beschreibung 1770-1937: Vorderhaus (mit gewölbtem Keller) und Seitenflügel als Zuckersiederei. An die Fabriken Quergebäude und ein weiteres Gebäude mit gewölbtem Keller. BAC
 - Brandwand Bürger Nachr. 1993/64.4 P
 - Diele, Dornse Gläser 413
 - Ersterwähnung 1305 [Th. Brockow/M. Scheffel] Häuser u. Höfe 4.489
 - Fassade vor 1938 Heimatschutz 17
 - Flügeltür um 1870 [Manfred Finke] LBll 1992.178
 - Grundstücksteilungen, 13.- 20. Jh., Rekonstruktion [Rolf Hammel] JB Hausforsch. 1986.191 P
 - mit Nr. 47 bis 1873 zusammengehörig Gläser 409
 - Kammer, Ausstattung und Funktion Gläser 413, 2, 3, Anm. 25-39
 - Keller, vierjochig, kreuzgratgewölbt JB Hausforsch. 1986.122/ Gläser 413
 - Nutzung Anfang 21. Hg.: untersagt Finke 3.68
 - Obergeschoss
 - Wandmalerei [Th. Brockow/M. Scheffel] Häuser u. Höfe 4. Katalog 490
 - (A): Ende 13. oder 1. Hälfte 14. Jh.
 - (B): 14. oder 15. h.
 - (C): ?
 - (D): wohl 17. Jh.
 - Nische
 - Sitznische (?) vor 1300 Bürger Nachr. 1996/71.8
 - Schranknische um 1280. Rankenmalerei darin: spätgotisch Finke 3.48 BF
 - Treppengeländer Bürger Nachr. 1992/59.3
- Königstr. 49-57** Königspassage, Fleischhauerstr. 31-37
 - Bürger Nachr. 1991/56.4
 - Bürger Nachr. 1991/56.03

- Abrisse [Michael Bouteiller, Dezernent] Bürger Nachr. 1992/62.10
- Anlieferung Bürger Nachr. 1992/61.1
- Archäologische Untersuchungen [Michael Bouteiller, Dezernent] LBll 1991.261-262
- Grabung Bürger Nachr. 1989/48.4
- (Vor)-Bericht [Alfred Falk] LBll 1991.262/
- Grabung 1976 Archäolog. Gesellsch. 4.15
- Befunde LBll 1993.135
- Aufplanierung, P II /III ZVLGA.A 74/1994.292
- Backsteinbau Periode III (13. oder 14. Jh.) Lü Reichsfreiheit 285/
- Holzständerbau, um oder nach 1206 Dd LSAK 1.39, 39 P
- Datierung: Dd u. Keramik: um oder nach 1206 (Holzbebauung) [Erdmann] LSAK 1.42, 42
- [Michael Scheffel] LSAK 1.42, 42
- Funde 1976 (?) Tabelle [Ingrid Schalies] Lü Reichsfreiheit 286
- Destillierhelme (Alembik) [Ingrid Schalies] LSAK 14.83/
- Destillierkolben und -vorlage [Ingrid Schalies] LSAK 20.45
- Keramik Wagen 2008.28 Tab
- Laborgefäße [Ingrid Schalies] Wagen 2008.27-28, 27 BF
- Leder [W. Groenmann u. a.] Wagen 2008.29, 29, 30 BF
- Metall [Ingrid Schalies] LSAK 1.106, 106
- Schalen [Ingrid Schalies] Archäo. Gesell. 5. 52-55 B
- Textil Wagen 2008.27-38, B,
- Tiegel [Ingrid Schalies] LSAK 1.161-173 B
- Grabung 1992 Wagen 2008.31, 31 BF
- Abfallschacht [Ingrid Schalies] Wagen 2008.30
- Abfallschacht [Ingrid Schalies] LSAK 1.T 37 ff
- Abfallschacht [Ingrid Schalies] Wagen 2008.30, 30 BF
- Ersterwähnung 1295 Oberstadtbuch [Ingrid Schalies] Wagen 88/2008.23 BF
- Fassade (†), 1864, Milde Wagen 88.2008.26
- Lage [Ingrid Schalies] Lindtke, Stadt 29/
- Lage [Ingrid Schalies] LSAK 1.T 2 /
- Lage [Ingrid Schalies] Wagen 2008.26 K
- Bauforschung durch wen? [Michael Bouteiller, Dezernent] LBll 1991.261
- Baugruben .Kritik, aufgewärmt Bürger Nachr. 1992/62.1, 1
- Bauhistorische Teiluntersuchung Häuser u. Höfe 1.182
- Befunde, 12. Jh. Archäologie d. Mittelalters 353
- Gruben, Zäune, hölzerne Kloaken, Holzkastenbrunnen Archäologie d. Mittelalters 353
- Bürgermeister weist Vorwürfe gegen Denkmalpflege zurück [lpd] LBll 1993.224
- Denkmalsubstanz, Gefährdung durch Baumaßnahmen [Michael Bouteiller, Dezernent] LBll 1991.261
- Fragestellung Archäologie d. Mittelalters 353
- Grabung, Lageplan [Ingrid Schalies] Archäolog. Rundgang 75 P
- erste Ergebnisse Gläser 353/
- erste Ergebnisse Archäologie d. Mittelalters 353, K
- Grundrisse Bürger Nachr. 1992/59.2 Gr
- Haustür Nr. 49, F: Mai 1981 Dia-Kartei
- Keller, adäquate zukünftige Nutzung? [Michael Bouteiller, Dezernent] LBll 1991.262
- Nutzung Anfang 21. Hg.: untersagt Finke 3.68
- Kritik Finke 2.58, 58
- überörtliche Bürger Nachr. 1992/60.5
- Lübeck pfeift auf die UNESCO [Manfred Finke] LBll 1992.63-65
- Planung, erste. Modell Bürger Nachr. 1992/59.4
- Überbauung, neue Bürger Nachr. 1993/65.5 P
- Umbau: „Es wäre eine Tat, eines großen hanseatischen Kaufmannes würdig, wenn der Besitzer der Häuser Nr. 49 bis 57 diese ebenfalls umgestalten würde, noch zu, da sie gerade den Abschluß des Schran-
genplatzes bilden.“ Otto Hespeler in Heimatschutz 18
- Wandmalereien entdeckt [Manfred Finke] LBll 1992.65

- Weltkulturerbe so nicht zu retten [Bernd Dohrendorf] LBll 1992.121-125, 121
- Weltkulturerbe in Gefahr (Gespräch mit M. Bouteiller) LBll 1992.154
- Ist Lübeck noch zu retten? (aus DIE ZEIT) [Viola Roggenkamp] LBll 1992.123 ff
- „Du bist zwar reich, aber du lebst nicht ewig.“ [Manfred Finke] LBll 1992.175-178
- Zum Stand der Passage [BIRL] LBll 1993.215

- Zitate

1 .Die ästhetisch läppische Königspassage geriet zu einem Raum, in dem der Flaneur sich auch in Bochum oder Detroit wähen darf. M. Thoemmes in Wagen 2000.215

2. Es ist ganz gut, ab und zu wieder Orte zu besuchen, an denen ein Stück des alten Lübecks ausgelöscht wurde, um ein neues zeitgemäßeres zu errichten, damit es hier endlich genau so ist wie überall anders.

Sie haben den Braten sicher schon gerochen? Ich war mal nicht in der Breiten Straße, sondern in der Parallele, in der Mühsam groß geworden ist, um mir die Passage „reinzuziehen“, die ihren Namen trägt, um dort „zu bummeln, zu klönen und zu schoppen“, wie ihre augenblicklichen Betreiber verheißen.

Ich tue das als Passagen-Liebhaber im europäischen Maßstab – obwohl es in dieser Passage nichts gibt, was ich brauchen könnte.

Erste Überraschung: Die Pappmache-Krone, die ihr den Namen gab, ist weg. Zweite Überraschung: Das Loch im Kuppelraum ist zu, dafür steht dort eine Bananen-Ausstellung, die für Bananen aus Nicaragua werben soll. Nicaragua? Da war doch irgendwas gewesen? Doch man erfährt nichts. Dritte Überraschung: Das untere Geschoß, in dem sich ein exotisches Restaurant befand, das man mit dem Fahrstuhl erreichen konnte, existiert nicht mehr.

Die Passage ist also unauffällig eingeschossig geworden, hat aber noch eine rechte und eine linke Seite mit Läden und Schaufenstern. Das Espressocafe im Zentralraum gibt den Blick frei auf einen rückwärtigen Giebel eines schönen Dielenhauses, das leer steht.

Am Ausgang zur Fleischhauerstraße hat eine große italienische Eisdiele über drei Ladenachsen aufgemacht und macht dem traditionsreichen Haus in der Mühlenstraße, in dem es ein gutes Cassata gibt, das süchtig macht, Konkurrenz.

Sonst ist alles beim alten geblieben: Schuhe, Hemden, Stoffe, Säfte, Wein probieren – und immer mehr Dekorationsartikel für die Kleinsthaushalte aus allen Ländern, in allen Farben und in allen Größen. Als wenn es in der Huxstraße davon nicht schon genug gäbe.

Ich erinnere mich noch an die freigelegten Innenwände des alten Hausgefüges und daran, was die Stadtarchäologen uns alles Aufregendes gezeigt haben, als die Lübecker Nachrichten gegangen war.

Auf den die Passage fortsetzenden Schranken stehen neue Hauptgewinne herum. Ich setze mich ins Cafe neben zwei stillende Mütter, die von ihrem Krankenhauserlebnissen erzählen, wechsele dann aber zu einem anderen Tisch, um den rückwärtigen Giebel des Hauses in der Dr.-Julius-Leber-Straße genauer zu betrachten. Doch dort erklärt ein Herr mit dem großen Latinum einem jungen Besuch aus Bergen, wie schwer doch die deutsche Sprache ist – ich erspare Ihnen weitere Details.

Stadtzeitung Nr. 78 vom 08.06.1999

Geist, Kopfsteine 34

Königstr. 50 († 1929 Abriss) JohQ 885/886 (zwischen den beiden Schranken-Straßen)

siehe auch: Königstr. 48, 48-50

A

- Eigentümer

1312: Gherard Nydinch, Ratsmitglied 1314-1325. Erwerb 1312 mit Lutterbeck 317
seinem Bruder zusammen

1656: Jürgen Störkop (Stierkopf), Goldschmied, kauft das Haus Warncke 4.232

1670: erben seine Witwe u. die Kinder. Die Witwe heiratet 1670 Warncke 4.232
den Goldschmied Jürgen Blohm, der so das Haus erhielt Warncke 4.232

+

- Ersterwähnung 1312 [Doris Mührenberg]

LSAK 24.9, Anmerkung 11

- Grundstück: „... wird bereits 1352 als ein großes Haus bezeichnet.“ 1547 von Stadt gekauft, ein Teil wird zur Vergrößerung der Frohnerie verwendet (?). „Der Rest desselben ward 1575 verkauft und als bald das jetzt noch vorhandene Gebäude aufgeführt“ Brehmer 2.83

B

Neubau 1575

- Eigentümer

- 1652: Hartwich Hagemann (Havemann, Savemann), Goldschmied, kauft Warncke 4.229
 1655: Seine Witwe erbt Warncke 4.229
- +
- Abbruch 1929, F: 1928/1929 [Doris Mührenberg]LSAK 24.10/VBII 1930.51
 - Fassade (†) und Zugänge Schranken [Doris Mührenberg] LBII 1995.75/
LSAK 24. Taf. 3/
VBII 1929.75
 - Giebel Metzger Taf. 36
 - Grundstück: „...um die Fronerei zu erweitern, wird doch letztlich nur das neben der Fronerei liegende Gebäude einbezogen, alle weiteren werden 1575 wieder veräußert.“
Doris Mührenberg in LSAK 24.9
 - Inschrifttafel, Kalkstein, got Minuskeln. Wortlaut: *Anno dni XVII wart hjr ing/ ghelecht de pipen bet yn de / wakinset soen darna XXII / wart de soet nige gemaket.* (1517 wurden die ‚Pipen‘ [Rohre für Wasserleitung] bis in den Wakenitz-Sod gelegt, danach (1522) wurde der Sod erneuert.
VBII 1930.51, 51

Königstr. 51 (D) 1796: 764; 1820: 880. JohQ. Block 18

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
15. Jh.: Hinrich Hovemann, Ratsmitglied 1411, 1412 Fehling 1.63
- Eigentümer
1289-1303: Borchardus Paron [Th. Brockow/M. Scheftel] Häuser u. Höfe 4.491
1303-1325: Rudolphus Camsor, Wechsler, Ratsverwandter Häuser u. Höfe 4.491
1325-1349: Hinricus Mor, Wechsler, Ratsverwandter Häuser u. Höfe 4.491
[Thomas Brockow/Michael Scheftel]
1352-1354: Hinrik Pape, Ratsmitglied 1332-1359, Bürgermeister Lutterbeck 328
bereits 1342. Erwerb 1352, Verkauf 1354
1360: Hermann Dovendighe, Goldschmied, kaufte das Haus, das Warncke 4.111
1377 nicht mehr in seinem Besitz war (Schroeder)
1474: Jürgen Drewke (Drenck), Goldschmied, kauft Warncke 4.134
1483: Seine Witwe Abel und seine Kinder erben Warncke 4.134
1485: Luder Hower, Goldschmied, heiratet Drewkes Witwe Abel Warncke 4.134, 138
und kommt so in den Besitz des Hauses
1557: Tönnies Brekewoldt, Sohn des Goldschmiedes Cord I. B. Warncke 4.162
kaufte das Haus. Seine Witwe
1576 Katharina, Tochter des Goldschmiedes Jochim Tyle, erbte Warncke 4.162
(Schroeder)
1914: Buchdruckerei Charles Coleman Coleman 2. 11
- +
- Bauuntersuchung
- Ältester Bau um 1273 (d:1272), möglicherweise noch ältere Bauteile. Zweigeschossiges Giebelhaus. Keller und Brandmauern 13. Jh. Attikafassade Ende 19. Jh. Zwei Flügelbauten: an nördlicher Brandwand zu Nr. 49 (um 1273?) verloren, an südlicher Brandwand, zweigeschossig, 15. [Thomas Brockow/Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 4.490
- Bebauung, Ende 14. Jh. [Thomas Brockow/Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 4.489
- (d) 1273 Gläser 411 u. Anmerk. 14
- Beschreibung 1773-1937: Vorderhaus mit gewölbtem und Balkenkeller, Seitenflügel und Quergebäude, 1875 Umbau. BAC
- Brandwand Bürger Nachr. 1993/65.4 P
- nördliche [Peter W. Kallen] Backsteingotik 1.38
- Dachwerk: 1271/1272 (d) [Annegret Möhlenkamp] Katharineum 2.28-30, B
- Erdgeschoss, ehem. Diele
Stichworte, die mit einem [*] versehen sind, beziehen sich auf den Beitrag von Adolf Clasen „Königstr. 51. Frömmigkeitszeugnis eines Lübecker Kaufmanns“ ZVLGA 76.1996.55-90
- Wandmalerei: Zeugnis der Frömmigkeit eines Kaufmanns [*] ZVLGA 76/1996.55-90 B
- Nutzung u. Wandmalerei (Fehlnutzung) Finke 3.295
- Auftraggeber und sein Programm [*] ZVLGA 76/1996.83-89
- Bänder, Schrift-B. [*] ZVLGA 76/1996.57-64 B
- Bilder [*] ZVLGA 76/1996.56, 56

- Programm [*]
 - Bergenfahrer und ihr Patron [*]
 - Christopherus [*]
 - 1273 Dd Balken [Manfred Eickhölter]
 - David [*]
 - um 1300 [Manfred Eickhölter]
 - Ludwig der Heilige (?)[*]
 - Moses (oder Salomon) um 1300 [Manfred Eickhölter]
 - *post pira vinum* [*]
 - Salomon [*]
 - um 1300 [Manfred Eickhölter]
 - St. Olav [*]
 - um 1300 [Manfred Eickhölter]
 - St. Olof oder Salomon um 1300 [Manfred Eickhölter]
 - Zitate, Vergleichsstellen [*]
- Wandmalereien vordere / hintere (Süd-)Wand [Thomas Brockow]
 - [Thomas Brockow/Michael Scheftel]
 - Rosen [Manfred Eickhölter]
- Wappen frühes 14. Jh. [Thomas Brockow]
 - (A):? , Ende 13./ Anfang 14. Jh.
 - (B): ? , 14./ 15. Jh.
 - (C): Fugenmalerei, 14./ 15.J h.
 - (D): Ranken, 14./ 15. Jh.
 - (E): Ranken, 14./ 15. Jh.
 - (F): Quadermalerei. 16. Jh.
- Wandmalerei, Nordwand, ornamental und figürlich, wohl 1. Viertel 14. Jh. [Thomas Brockow/Michael Scheftel]
 - Hochzeichnung : Wappen und Figuren [Annegret Möhlenkamp]
 - David teilweise freigelegt. Gegen 1320/30[d] = B. Dohrendorf
 - David- Darstellung
 - Detail: Kopf
 - Christopherus
 - Christopherus, Salomo, David, Moses
 - Moses (?) gegen 1320/30
 - Olaf
 - Salomo (?) gegen 1320/30
 - (1310/ 1320)
 - Wandmalerei, Südwand: Rosen, kufisches Band, Wappen 1320/1330
 - Erdgeschoss, ehemalige Dornse
 - Brandwand, südliche Wappenmalerei 2. Hälfte 13. Jh. [M. Finke]
 - Wandmalerei, ornamental , Datierung nicht möglich [Thomas Brockow/Michael Scheftel]
 - Ersterwähnung 1289. [Thomas Brockow/Michael Scheftel]
 - Fassade 1773
 - Grundstück, ehemaliges, Beschreibung [Thomas Brockow]
 - Grundstücksteilungen, 13.- 20. Jh. Rekonstruktion [Rolf Hammel]
 - Keller [Jens Chr. Holst]
 - wohl um 1260
 - Nutzung Anfang 21. Hg.: untersagt
 - wird so gut wie nicht genutzt [Manfred Finke]

ZVLGA 76/1996.67 f
 ZVLGA 76/1996.78-79
 ZVLGA 76/1996.69-71 B
 Wagen 2006.35, 35 Bf
 ZVLGA 76/1996.72-73 B
 Wagen 2006.36, 36 Bf
 ZVLGA 76/1996.75-77
 Wagen 2006.35, 35 Bf
 ZVLGA 76/1996.73-75
 ZVLGA 76/1996.68-69 B
 Wagen 2006.35, 35 Bf
 ZVLGA 76/1996.79-82 B
 Wagen 2006.35, 35 Bf
 Wagen 2006.35, 35 Bf
 ZVLGA 76/1996.64
 Wagen 1997/98.235, 235 Bf
 Häuser u. Höfe 4.
 Katalog 490, Bf 73, 74 a- d/
 Wagen 2006.37, 37 Bf
 LBll 1997.57, 57 Bf/
 Bürger Nachr. 1997/74.9, 9
 Bürger Nachr. 1992/60.2, 2
 Bürger Nachr. 1993/63.8, 8
 Bürger Nachr. 1995/68.13, 13

Häuser u. Höfe 4. Kat. 491,
 Bf 72
 A f D 4. 24-25 B
 LBll 1992.169 Bf/
 Bürger Nachr.
 1997/98:75.14
 Finke 2.58, 58 Bf
 Finke 3.217 Bf
 Bürger Nachr. 1997/74.10/
 Finke 3.216, 217 Bf
 A f D 4. 24 Bf, 71 Bf
 Bürger Nachr. 1997/74.10
 Bürger Nachr.
 1997/98:75.14
 Bürger Nachr.
 1997/98:75.14/
 A f D 4.71 Bf
 A f D 4.25 BF/
 Finke 3.216, 216 Bf

LBll 1992.178
 Häuser u. Höfe 4. Katalog 492

Häuser u. Höfe 4.490
 Brix, 19. Jh.: 278
 Wagen 1997/98.236
 JB Hausforsch. 191 P
 JB Hausforsch. 123
 Finke 3.64 Bf
 Finke 3.68
 Bürger Nachr. 2007/99.8

- Mittelpfeiler [Jens Christian Holst] LBIl 1989.122
- Nutzung: Autohalle (o. D.) VBll 1907.59-60 B
- Seitenflügel, OG
 - Wandmalerei, ornamental, 14. Jh. Häuser u. Höfe 4. Kat. 492
 - ? Wandmalerei mit dazugehöriger Deckenbemalung Häuser u. Höfe 4. Kat. 492
 - [Thomas Brockow/Michael Scheffel]
- Taxationen 1773: 14.700 m.l.; 1937: 40.200 RM BAC
- Wände, gotische mit Malereien Dehio 572
- Wandmalereien [Thomas Brockow] Wagen 1997/98.235, 235 Bf

Königstr. 52 (†) 1796:771. 1820: 887. JohQ. Block 19

- Eigentümer
 - bis 1524: Familie van Winthem, danach Ratsherr [Brigitte Dahmen] Archäolog. Rundgang 72
 - bis 1573: Jochim Gammendorp
- +
- Abbruch wg. Karstadt Bürger Nachr. 1992/59.10
- Grabung: Fund stehende Madonna, Jesus auf dem Arm haltend, ursprünglich bemalt, frühes 16. Jh., Kalksandstein, ca. 50 cm hoch [Brigitte Dahmen] Archäolog. Rundgang 72, 72 Bf

Königstr. 52-56 (†) JohQ. 1796: 771; 1820: 887. Block 19. [Karstadt]

- Beschreibung
 - Nr. 52 (887/99/771): Nebenhaus zu vorigem 3 Etagen in Brandmauer BAC
- Grundstück: übertragen nach Fleischhauerstraße 19 und Königstraße 54/56. BAC
- Nutzung: 1895: Vorschuß- und Sparverein BAC
- Taxationen Nr. 52: 1821: 4.800 m.l.; 1910: 10.650 RM BAC

Königstr. 53 († Abbruch 1992). 1796: 763; 1820: 879. JohQ.. Block 18.

- Eigentümer
 - 1291-1307: Ludekinus Mester, *carpentarius* (Zimmermann) Häuser u. Höfe 4.492
 - 1307-1312: *Gerardus famulus consulum* [Brockow/Scheffel] Häuser u. Höfe 4.492
 - 1312-1327: Godeke de Bucken, wohnt darin (mfHE → :AH.04:) Fehling 29/
 - [Thomas Brockow/Mich. Scheffel] Häuser u. Höfe 4.492
 - 1364: Dethard Sachtelevend, Ratsmitglied 1356-1367, verkauft 1364 Lutterbeck 356
 - 1504: Hinrich Badenhop erwirbt das Haus, das seine Frau Metteke Warncke 4.142
 - 1514: und seine Kinder erben. Badenhops Witwe heiratete den Warncke 4.142, 150
 - Goldschmied Hans Dreyer (Schroeder)
 - 1538: Thomas Dreyer, Sohn des Goldschmiedes Hans D., wird Warncke 4.161
 - Miterbe des väterlichen Hauses, und
 - 1539: Alleinbesitzer Warncke 4.161
 - 1574: Seine Nachlaßpfleger überlassen das Haus seiner Witwe Warncke 4.161
 - Abele und seinen Kindern.(Schroeder)
 - 1913: Kauf durch Ch. Coleman. BAC
 - 1914: Buchdruckerei Charles Coleman Coleman 2. 11
- +
- Bauuntersuchung
 - Ältester Bau 2. Hälfte 13. Jh. nach Bauuntersuchung. Zweigeschossiges Giebelhaus. Keller und Brandmauern 13. Jh. Geschoßgliederung und Rückgiebel: 19. Jh. Fassade der 30er Jahr. Flügel: zweigeschossig. Keller: Ende 13. Jh. 1992 abgebrochen. [Thomas Brockow/Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 4.492
- Bauhistorische Teiluntersuchung Häuser u. Höfe 1.182
- Bebauung, Ende 14. Jh. Rekonstruktion [Th. Brockow/M. Scheffel] Häuser u. Höfe 4.489
- Beschreibung 1799-1932: Vorderhaus (Balkenkeller), Seitenflügel (Balkenkeller) und Quergebäude, 1878
- „... nach vollendetem Bau . .“.
- Erdgeschoss, ehemalige Diele
 - Nische für Wandschrank, gotisch [Manfred Finke] LBIl 1992.176 Bf
 - Wandmalerei, ornamental Ende 13. / Anfang 14. Jh. [Brockow/Scheffel] Häuser u. Höfe 4. Kat 492

- Wandmalerei, ornamental und figürlich, Ende 13. /Anfang 14. Jh. Häuser u. Höfe 4. Kat 493
- Wandmalerei, ornamental 15. Jh. (?) [Th. Brockow/M. Scheftel] Häuser u. Höfe 4. Kat 493
- Ersterwähnung: 1291 [Th. Brockow/M. Scheftel] Häuser u. Höfe 4.492
- Grabungsfund: Miniaturampulle, 13. Jh. [Ingrid Schalties] Dänen 87, 87 Bf
- Grundstücksteilungen 13.- 20. Jh. Rekonstruktion [Rolf Hammel] JB Hausforsch. 1986.191 P
- Keller (D)
- Beschreibung: Zur Straße liegt ein vierfeldriger Kaufkeller mit einer runden Mittelstütze, die aus glasierten und unglasierten Formsteinen besteht, ein Hinweis auf ‚repräsentative‘ Absichten des Bauherrn von 1260/1270 - wird so gut wie nicht genutzt [Manfred Finke] Bürger Nachr. 2007/99.8
- Nutzung Anfang 21. Hg.: untersagt Finke 3.68
- wird so gut wie nicht genutzt [Manfred Finke] Bürger Nachr. 2007/99.8
- Wand, gotisch Bürger Nachr. 1990/53.3
- Lichtnische vor 1300 Bürger Nachr. 1996/71.8
- Obergeschoss
- Brandwand Bürger Nachr. 1996/71.8
- Wandmalerei, ornamental 17. Jh. [Th. Brockow/M. Scheftel] Häuser u. Höfe 4. Kat 493
- Taxation: 5000 m.l. lt. Schoß 1663 [Th. Brockow/M. Scheftel] Häuser u. Höfe 4.492

Königstr. 54 (†) 1796: ?. 1820:?. JohQ. Block 19

- Abbruch wg. Karstadt
- Archäologische Notbergung Häuser u. Höfe 1.336

Königstr. 55 (†) JohQ. 1796: 762; 1820: 878. Block 18

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
- seit 1553: Benedikt Schlicker. 1552: Ratsherr Fehling 1.104
- Eigentümer
- 1290-1299 (?): Herman Clendenst, Ratsmitglied 1318-1335 aufgrund wirtschaftlicher Schwierigkeiten 1299 das Haus. Wohnte ab 1295 1335 aus dem Rat ausgeschieden. Besitzt 1290, aber nicht mehr hier. Lutterbeck 227
- 1299-1314: Gerardus de Bocholte, Ratsverwandter (mfHE → :AH.04:) Häuser u. Höfe 4.494 [Th. Brockow/M. Scheftel] Häuser u. Höfe 4.494
- 1322-1339: Hinricus de Bocholte, Ratsherr [Th. Brockow/M. Scheftel] Häuser u. Höfe 4.494
- 1339-1339: Wedekin Clinghenberch, Ratsmitglied 1344-1350, Lutterbeck 232 verkauft 1339
- ? 1339-1354: Hinricus Mor, Wechsler, Ratsverwandter [Th. Brockow/M. Scheftel] Häuser u. Höfe 4.494
- ? 1347-1349: Johan Schepenstede, Ratsmitglied 1350-1388, Flandernfahrer erhält 1347 als Mitgift, verkauft 1349 an den Bruder Everhard. Lutterbeck 362/ Fehling 1.37
- 1354-1369: Dominus Johan Wesseler, Ratsmitglied 1351-1367, erwirbt 1354 mit seiner Mutter, wohnt darin. [Th. Brockow/M. Scheftel] Häuser u. Höfe 4.493/ Lutterbeck 429
- 1369-1374: Johannes van der Wagh, Kaufmann (?)(mfHE → :AH.04:) Häuser u. Höfe 4.494
- 1374-1375: Vicko de Distorpe, Wechsler ↓
- 1375-1376: Marquardus Volguerstorp, Kaufmann (mfHE → :AH.04:) ↑
- [Th. Brockow/M. Scheftel]
- 1376-1377: Domina Ghertrudis Spegheltmaker, Ratsherrn Wwe, (mfHE → :AH.04:) [Th. Brockow/ M. Scheftel]
- 1377-1390: Johannes Niestad, Kaufmann, Ältermann der deutschen Häuser u. Höfe 4.493, 494 Kaufleute in Brügge (mfHE → :AH.04:) Lutterbeck 429
- 1883: Erben des Senators Hach verkaufen an Charles Coleman BAC / Coleman 2.17
- 1914: Buchdruckerei Charles Coleman Coleman 2. 11
- Nutzer /Eigentümer (?)
- 1798: Hans Hinr. Schön, Weinhandlung en gros und en detail; Amidam-Fabrike. [Elisabeth Spies-Hankammer] Lü Weinhandel 222
- +
- Archäologische Notbergung Häuser u. Höfe 1.336
- Bauuntersuchung

- Ältester Bau 2. Hälfte 13. Jh. Dreigeschossiges Giebelhaus. Keller und Brandmauern 13. Jh. Geschößgliederung und Rückgiebel Ende 19. Jh. Backsteinfassade Ende 30er Jahre. Abgebrochen 1992. Häuser u. Höfe 4.493
- Bauhistorische Teiluntersuchung Häuser u. Höfe 1.182
- Beschreibung 1788-1929: Vorderhaus (gewölbter Keller), Seitenflügel (Balkenkeller) und Quergebäude. Weiter ein zweigeschossiges Gebäude, 1869 Abbruch eines Gebäudes (?), 1884 „...nach vollendetem Bau...“, „Großes Gebäude“. BAC
- Brandmauer, Abbruch 1992 Bürger Nachr. 1993/65.4 P
- nördliche, mit Resten einer Wandheizung Finke 3.48 Bf
- Denkmalschutz (D): Keller
- Erdgeschoss, ehem. Diele
- 1. Wandmalereien Häuser u. Höfe 4. Kat 493/
- (A): figürliche. 2. Hälfte 14. Jh. Bürger Nachr. 1992/60.3
- (B- D): frühneuzeitliche Quadermalerei
- 2. Wandmalerei Häuser u. Höfe 4. Kat 494
- (A): Ranken. 1. Hälfte 14. Jh. oder früher
- (B): Ranken.
- (C): Fugenmalerei, 1. Hälfte 14. Jh.
- Zerstört: Juni 1992
- 3. Nischenausmalung, ornamental Häuser +Höfe 4. Kat 494
- (A): Fugenmalerei 1. Hälfte 14. Jh.
- (B): Ranken 15./ 16. Jh.
- Abgängig
- Ersterwähnung: 1290 [Th. Brockow/R. Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.493
- Fassade
- vor / nach Umbau [Otto Hespeler] Heimatschutz 1939. 42, 42, 43
- erhielt nach dem Entwurf der Architekten Runge & Leuschow eine neuzeitige Gestaltung und wurde mit eine modernen Lichtreklame versehen.“ Coleman 2.38
- 1928 Coleman 2.38
- Findlingsring (11270) 14. / 15. Jh. [Alfred Falk] ZVLGA.A 74/1994.294
- Holzkastenbrunnen (11272) um 1194 [Alfred Falk] ZVLGA.A 74/1994.294
- Keller (D)
- Nutzung Anfang 21. Hg.: untersagt Finke 3.68
- wird so gut wie nicht genutzt [Manfred Finke] Bürger Nachr. 2007/99.8
- Neubau 1893: „...dasselbe machte schon von aussen einen sehr günstigen Eindruck“ (Architekt Carl Hahn) Coleman 1. o. S.



veröffentlicht 1898

Coleman 1. o. S.

- Obergeschoss [Thomas Brockow/Rolf Gramatzki]
- 1. Wandmalerei, ornamental 14. Jh. abgängig Häuser u. Höfe 4.493/
- 2. Wandmalerei, ornamental Häuser u. Höfe 4. Kat 494
- (A): vor Mitte 14. Jh.
- (B): Mitte 14. Jh. abgängig
- 3. Wandmalerei, ornamental Mitte 14. Jh. abgängig Häuser u. Höfe 4. Kat 495
- 4. Wandmalerei, ornamental Häuser u. Höfe 4.495
- (A): Blüten. Vor Mitte 14. Jh.
- (B): Ranken. 2. Hälfte 14. Jh. abgängig

- Taxation: 7000 m.l. lt. Schoß 1663 [Thomas Brockow/Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.493
- Wand, gotische Bürger Nachr. 1992/60.2
- Wandheizung Bürger Nachr. 1992/60.2
 - Brandwand, nördliche mit Schächten für Warmluftheizung und Nischen [Manfred Finke] LBll 1992.176 Bf

Königstr. 56 (†) 1796: ?. 1820: ?. JohQ. Block 19[Ecke Fleischhauerstr.]

- Abbruch wg. Karstadt Bürger Nachr. 1992/59.10
- Archäologische Notbergung Häuser u. Höfe 1.336

Königstr. 57 (D) 1796: 761. 1820: 877. JohQ. Block 18

- Eigentümer
- 1295-1297: Albertus de Indagine, Ratsherr [Brockow/Scheftel] Häuser u. Höfe 4.495
- 1297-1324: Tidericus Albus, Ratsherr (mfHE → :AH.04:)
 - [Th. Brockow/ Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 4.495
- Anf. 14. Jh.: Dietrich Witte, Ratsherr Grewolls 183
- 1324-1334: Albertus de Molendino, Ratsverwandter[Brockow/ Scheftel]Häuser u. Höfe 4.495
- 1334-1336: Johannes Vundengod, Kaufmann (?) (mfHE → :AH.04:)
 - [Th. Brockow/ Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 4.495
- 1336-1354: Hermannus Krane (mfHE → :AH.04:)
 - [Th. Brockow/ Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 4.495
- 1354-1374: Arnoldus Buk(mfHE → :AH.04:)
 - [Th. Brockow/ Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 4.496
- 1371: Godschalk van Atendorn, Ratsmitglied 1356-1388, wird 1371 eingewältigt und verkauft. Lutterbeck 195
- 1374-1375: Dominus Godscalcvus de Attendorn, Ratsherr Häuser u. Höfe 4.496
 - (mfHE → :AH.04:) [Th. Brockow/ M. Scheftel]
- 1375-1392: Herman oder Heinrich Dartzow, Zirkel-Kompagnie. Ratsmitglied 1387-1404, erbt 1375 vom Vater das Haus und verkauft Lutterbeck 256/
- 1392: an den Bruder Bernard. Wohnte hier von 1375-1392, dann: Fehling 1.49/ Königstr. 41 [Th. Brockow/ M. Scheftel] (mfHE → :AH.04:)
- 1392-1395: Bernardus Dartzow, Ratsverwandter (mfHE → :AH.04:)
 - [Th. Brockow/ M. Scheftel] Häuser u. Höfe 4.496
- 1395-1405: Johannes Dartzow, Ratsherr (mfHE → :AH.04:)
 - [Th. Brockow/ M. Scheftel] Häuser u. Höfe 4.496
- 1914: Buchdruckerei Charles Coleman Coleman 2. 11

+

- ältester Bau 3. Viertel 13. Jh.. Viergeschossiges Giebelhaus. Brandmauern 13. Jh. Geschossgliederung und Fassade: 1906 Fassade erhalten. Haus 1992 abgebrochen. [Thomas Brockow/Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 4.495
- archäolog. Fund: Glasbecher, 13./ 14. Jh. Archäolog. Gesell. 4.66, 66
 - Dendrodatierung (Rest eines Hausbefundes) [Ingrid Schalies) Wagen 2009/28
 - Kammring, um 1800 [Ingrid Schalies] Kolumbus 41
 - Schreibgriffel [Torsten Lüdecke u. Ulrich Drenkhahn] LSAK 26.100, 98
- Erdgeschoss, ehem. Diele
 - Fugenmalerei [Thomas Brockow] LBll 1997.71
 - Wandmalerei, vorne [Thomas Brockow/ Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 4. Katalog 495
 - (A): spätes 13. oder frühes 14. Jh.
 - (B+ C): ?
 - (D+ E): 15./ 16. Jh.
 - (F): 17./ 18.J h.
 - Wandmalerei, hinten [Brockow/ Scheftel] Häuser u. Höfe 4. Kat 495
 - (A): sp. 13. Jh. oder frühes 14. Jh.
 - (B+ C): 15./ 16. Jh.
 - (D): 16./ 17. Jh.

- Ersterwähnung: 1295 [Brockow/ Scheftel] Häuser u. Höfe 4.495
- Fassade, 1906 Baltzer ? Brix, 19. Jh.: 285, 289
- 1928 Coleman 2.38
- Erdgeschosssockel: Herkunft, Beschaffenheit des Steines(o. D.) Attmer 48 u. Bf
- Grundstücksteilungen 13.-20. Jh. Rekonstruktion [Rolf Hammel] JB Hausforsch. 1986.191 P
- Keller: Nutzung Anfang 21. Hg.: untersagt Finke 3.68
- Lichtnische Bürger Nachr. 1996/71.8
- Nutzung 1887; „Höhere Töchterschule“ der Ida Sophie Auguste Hinkeldeyn, die Schule befand sich ab Ostern 1892: Johannisstr. 50, dem sogen. Fehlingschen Haus. Begonnen hatte die Schule in der Ratzeburger Allee 14(Privaträume der H.) und in angemieteten Räumen: Mühlenstr. 37, ab 1885: Hüsstr. 60, ab 1887: Königstr. 57
- Obergeschoss
- Brandwand, nördliche, bemalt mit Quadermalerei Bürger Nachr. 1996/71.9/
Finke 3.220 Bf
- zur Königstr.: gotische Balkenlöcher, Lichtnischen, Quadermalerei, Trifolium-Fries, zum Hof: Quadermalerei [Manfred Finke] LBlI 1992.177 Bf
- Quader-Malerei um 1330 Bürger Nachr. 1997/74.11
- Wandmalereien, vorne [Brockow/ Scheftel] Häuser u. Höfe 4. Kat 496
- 1 A: Fugenmalerei, 1. Hälfte 14. Jh. Finke 2.16
- 1 B: Fugenmalerei, Mitte 14. Jh. A f D 4.76 Bf
- 1 C: frühneuz. Quaderung
- 1 D: abgängig
- Wandmalerei, Mitte [Brockow/ Scheftel] Häuser u. Höfe 4. Kat 496
- 2 A: Fugenmalerei, wie 1 A A f D 4.76 Bf
- 2 B: Fugenmalerei, Mitte 14. Jh.
- 2 C: frühneuz. Quaderung
- Wandmalereien, hinten [Brockow/ Scheftel] Häuser u. Höfe 4. Kat 496
- 3 A: Fugenmalerei, wie 1 A und 2 A
- 3 B: Fugenmalerei, Mitte oder 2. Hälfte 14. Jh.
- 3 C: schwarze Fugen
- Pfostenbau (d um oder nach 1175) [Ingrid Schalies] Archäo. Gesell. 4.17
- Taxation: 8000 m.l. lt. Schoß 1663 [Brockow/Scheftel] Häuser u. Höfe 4.495

Königstr. 58 (D) Fleischhauerstr. 18. 1796: ?. 1820:?. JohQ. Block 20

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
- 15. Jh.: Adolf Greverade. 1455 Ratsherr Fehling 1.77
- Eigentümer
- 1360: Johan Plescow, Ratsmitglied 1348-1367, Kaufmann. Erhält nach dem Bankrott des Wechslers Dethard Salegher 1360 das Haus und verkauft. Lutterbeck 345

Königstr. 59 (†) 1796: 760. 1820: 876. JohQ. Block 18 [ehem. Lehmsiek]

s. a. → Königstr. 59-63, 61, 61-63, 63

1295-1877: Eigentümer, Bewohner, Hausbeschreibungen s. Tabelle nach Königstr. 59

+

- Archäologie Grabung 1976 und 1992: Grundriss mit Markierung der Grabungen [Ingrid Schalies] Wagen 88/2008.23 G
- Grabung 1976 LSAK 1
- Befunde Lü Reichsfreiheit 285/
LSAK 1.39, 39 P
LSAK 1.42, 42
LSAK 1.42, 42
- Aufplanierung, P II /III Archäo. Gesell. 5. 52-55 B
- Backsteinbau Periode III (13. oder 14. Jh.) Lü Reichsfreiheit 286
- Destillierhelm (Alembik) u. Kolben (Ingrid Schalies)
- Holzständerbau, um oder nach 1206 Dd LSAK 14.83/
LSAK 20.45
- Datierung: Dd u. Keramik: um oder nach 1206 (Holzbebauung) [Erdmann] LSAK 1.106, 106
- [Michael Scheftel]
- Funde: Keramik

- Leder [W. Groenmann u. a.] LSAK 1.161-173 B
- Textil LSAK 1.T 37 ff
- Grabung 1992
 - Abfallschacht [Ingrid Schalies] Wagen 88/2008.23 BF
- Ersterwähnung 1295 Oberstadtbuch [Ingrid Schalies] Wagen 88.2008.26
- Fassade (†), 1864, Milde Lindtke, Stadt 29/
LSAK 1.T 2 /
Lindtke, Ansichten 39
Lütgendorff II. 59
Heimatschutz 18/
Heimatbl. 1937.608/
Krebs 71
- vor / nach Umgestaltung in den 30er Jahren
- Grundstück
- Lage im Siedlungsgefüge [Ingrid Schalies] Wagen 88.2008.24, 24 K
 - Teilungen, 13.-20. Jh., Rekonstruktion [Rolf Hammel] JB Hausforsch. 1986.191 P
- Hausbeschreibung 1295-1877 [Helge Seider] LSAK 1.51
- 1776: Brandversicherung: Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauer 9500 Mark, Hierunter ein gewölbter Keller 2000 Mark. Zur Rechten: Ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauer 3500 Hierunter ein gewölbter Keller 700 Mark. Zur Linken im Hofe (an der Scheide): ein Waschhaus von Bretter 100 Mark, hinten: Ein Quergebäude 2 Etagen in Brandmauer 1200 Mark. Summe: 17.000 Mark, abzüglich obiger gewölbter Keller, welcher nicht versichert verlangt wird: 2.000. Summe 15.000 Mark abzüglich 10 % versichert 13.500 Mark a 1%0 13,8 Prämie. LSAK 1.54
- 1799: „Haus“ LSAK 1.54
- 1803: „ An der Diele rechts und links eine heizbare Wohnstube, dann die Küche mit zwei Feuerherden, Speisekammer und zwei feste Schränke; im ersten Stock ein Saal über die ganze Breite des Hauses, darüber drei Böden mit mehreren Kammern und einer Rauchkammer; im Seitenflügel unten drei Zimmer, das letzte mit einem Abtritt, und einem Ausgang nach dem Garten, oben ebenfalls drei Zimmer; unter dem Vorhaus ist ein gewölbter Keller, unter dem Seitenflügel ein gewölbter Speisekeller; auf dem Steinhofe ein Waschhaus, dahinter ein Garten mit einem Gartenzimmer; neben dem Garten führt ein Weg zum Hintergebäude, welches zum Pferdestall und Holzraum eingerichtet ist und mehrere Böden hat; der Wasserlauf geht hinten nach der Fleischhauerstraße. LSAK 1.54
- 1803: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauer 12000 Mark,. Hierunter durchgehender gewölbter Keller 3500 Mark. Zur Rechten: Ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern 5000 Mark. Hierunter ein gewölbter Keller 1000 Mark. Hinten ein Quergebäude 2 Etagen in Brandmauern 1800 Mark. Im Hofe zur Linken: ein Waschhaus 200 Mark. Summe: 23.500 Mark abzüglich 21.150 Mark 13.500 a ¼ %0 11,1 Prämie 7650 a 1 %0. (BAC) LSAK 1.55
- 1806: Brand-Versicherung a ¼ % 0 5,5 Prämie LSAK 1.55
- 1857: Brand-Versicherung: taxiert und versichert 26.100 M ↓
- 1864: Brand-Versicherung: Umschrift ½ %0 13,2 Prämie
- 1868: Brand-Versicherung: Revision der Taxe, erhöht 2.710 M, Eintrittsgebühr 1%0, 2,12 Prämie. 28.810 M
- 1876: Brand-Versicherung: Umschrift ½ %0 17,38 Prämie 34.572 M.
- 1877: Brand-Versicherung: erhöht um 20 % M 6918 laut B IV 10 ↑
Eintrittsgeld 1%0 41.490 M LSAK 1.55
- Obergeschoss, erstes: Gesellschaftssaal über ganze Hausbreite Lütgendorff II. 50
- Sanierung: Otto Hespeler [Otto Hespeler] Wagen 1936.102, 102
- Siedlungsspuren, erste, um 1200/ Anfang 13. Jh. Meckseper, Stadt 173
- Verkaufspreis 1876: 50.000 LSAK 1.48
- Versicherungswert um 1500 LSAK 1.48

Königstr. 59 s. a. → Königstr. 61, 61-63, 63

Eigentümer, Bewohner, Hausbeschreibungen

(aus: Helge Seider: Eigentümer, Bewohner und Häuser Königstraße 59-63 in Lübeck. In: LSAK 1. Seiten 58-60)

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN TABELLEN

Die Angaben zu den Eigentümern wurden hauptsächlich den Schröderschen Regesten, danach den Brandkatastern entnommen oder daraus erschlossen. Die Spalte Stand/Beruf wurde durch die anderen Qi ergänzt, außerdem durch die beiden Spezialarbeiten zur Lübecker Personengeschichte: E. F. Fehling, Lübeckische Ratslinie von den Anfängen der Stadt bis auf die Gegenwart, Lübeck 1925; J. Warncke, Schmiedekunst in Lübeck und ihre Meister, Lübeck 1927.

Die Angaben zu den Mietern wurden teilweise den Schröderschen Regesten entnommen, hauptsächlich aber den Adreßbüchern.

Eigentümer und Mieter sind bei jedem Grundstück chronologisch durchnummeriert. Die Zählung vom Rechtsakt und von der Person aus. Daher bezieht sich das Datum auf den (direkt) bezeugten Rechtsakt. Ist dieser nur erschlossen, so zeigt ein Bindestrich (-) dies an, der dann vor dem Datum des bezeugten Rechtsaktes steht.

Von den Rechtsakten wird auch bei der Zählung nach Jahrhunderten ausgegangen. Diese rechnen von den Rechtsakten an, die nahe den Jahrhundertgrenzen liegen, nicht von diesen selbst. Das zeigen die Querlinien in den ersten beiden Spalten (Nummer und Zeit) der Tabellen.

Die Angaben in den Spalten Stand/Beruf und Bewohner sind häufig vorläufig, da sie sich durch Berücksichtigung weiterer Quellen (und Literatur) ergänzen und verbessern lassen.

Die Angaben in der Spalte Hausbeschreibung wurden hauptsächlich den Schröderschen Regesten entnommen (Hausbenennung und Preise /Renten), dann den Brandkatastern (Haustaxierungen und Verhelge Seider, Seite 50).

Nr.	Jahr	Person, Institution	Stand, Beruf	Eigentümer	Bewohner	Hausbezeichnung
1	1295	Abele, Witwe, u. Johannes, Sohn, des Petrus de Luttekenborch (Lutkenborgh)	Witwe, Kind	x-130 Mark	0 ? + ?	quo peracto ...habebunt ipsas duas domos...
	1295	Hildebrandus Constantini, u. Ehefrau		130 Mark Denare	0 ? + ?	CXXX marcas denariorum que sibi erogari debent ex duabus domibus
2	1297	Hildebrandus Constantini, Schwieger von Abele de Lutkenborgh		1	+	duabus lapideis domibus
3	1312	Alexander Hune <i>notarius</i>	Stadtnotar 1312-, Ratsherr 1318-1325, + 1325	1	+	duas domos
4	1325	Hebele, Witwe des Hermanni de Septemfratribus (1327: Johannes Wiandi u. Kinder) u. Hebele, Witwe des Johannes Stendal (1327: Hebela de Stenhus u. Sohn hermanni)	Witwen, Kinder	1/2	0 (Hamburg 1327: + ?)	duas domos
5	1327	Johannes Knoke <i>carnifax</i>	Fleischhauer + vor ? 1334	1	0	domum quandam
6	-1355	Witwe u. Kinder des Johann Knoke	Witwe, Kinder	1	0 ? + ?	(domus)
7	-1355	Margareta, Witwe des Hennekini Westfal (Tochter des Joh. Knoke) u. Tochter Gheseke	Witwe, Kind	1 (1/2 + 1/2)	+	(domus)
8	1355	Debelingus <i>carbonarius</i> , Köhler, Ehemann der Margareta		1/2	0	dimidietatem domus ...
9	1355	Cheseke, Stieftochter des Debelingus, Tochter der Margareta	Kind	1/2	0	dimidietatem...
10	1355	Euerhardus de Godebusse		1	+ ?	domum quandam
11	-1360	<i>dominus</i> Bernardus Cosfeld; Enkel des Bernardus Cosfeld, Ratsherr, + 1350	Ratsherr 1351-1367	1	0	domum quandam
12	1360	Nicolaus de Rozstock <i>aurifaber</i>	Goldschmied + vor ? 1369	1	+	domum quandam
13	1369	Telse, Witwe des Nicolaus Rozstock <i>aurifaber</i>	Witwe	1	+	domum
14	1369	Johannes de Horne (vanme Horne)		1	0	domum quandam
15	1371	Johannes vanme Haghene		1	0	domum
16	1376	Volmarus Buxstehude		1	0	pro suis debitis noin

						solaris ... domum
17	1376	Vorrat Kraan (Vorrat Cran), <i>patruus</i> Joh. vanme Haghene		1	0	pro sua pecunia ... in predicta domo...
18	1377	Hinricus Dalscuot (Dalscheuot)		1	1	domum
19	1380	Telse Culpines	Frau	1	+	domum
20	1392	Bertoldus Rodolphi (Rolavi) <i>notarius</i>	Gerichtsnotar + vor 1325	1	+	domum quandam
21	1411	Stadt (beschlagnahm)		1	0	quandam domum
22	1412	<i>dominus</i> Johannes Alsteker	Schonenfahrer, Ratsherr 1408, + ca. 1436	1	0	domum quandam
23	1413	Martinus van der Rige		1	+	domum quandam
24	1416	Stadt		1	0	(domus)
25	1416	Bertoldus Rodolpühi (Rolavi)	früher Gerichtsnotar + vor 1325	1	+	(domus)
26	1425	Metteke (Mechthilde), Witwe, Ghese u- Hinricus, Witwe u. Kinder des Bertoldus Rolavi	Witwe, Kinder	1	+	quedam domus
27	1426	Gheuerhardus Rintzeman(n) (Rintzelmann)	Goldschmied, + vor 1462	1	+	domum quandam
28	1462	Geuerd und Marcus Rintzemann, Söhne des Gheuerdus Rintzemann	Kinder	1	+	ein Huss
29	1462	Geuert Rintzelman (Rintzelmann)	+ vor ? 1477	1	+	zinen andel des hus- ses... en samentliken togeschrewen...
30	1477	Culie, Witwe, und Geuerd, Sohn des Geuert Ryntzelmann	Witwe u. Kind	1	+	ein hus ...
31	1477	Peter Lourencij (Laurens), Ehemann (Goldschmied) der Cilie Ryntzelmann	Goldschmied + 1484	1	+	ein huss
32	- 1485	Hanseke, Sohn des Peter Lourencij		1	+	ein huss myt symen tobehoringen
33	1485	Hanss Junghe		1	+	ein huss myt symen tobehoringen
34	1506	Testamentare des seligen hern Hinrick Bromssen wandages Borgermeisters	Ratsherr 1477 - 1502, Bürgermeist. 1487, u. 1502	1	0	eghendom synes husses ... vor 45 Mark jarlike wickb.rente
35	1515	Vormünder to Hinrick nagelaten sone zeligen hern Dyrickes Bromsen wandages Radtmans, Ratsherr 1506 u. 1508	geboren 1507, Ratsherr 1541- 1563, u. 1563	1	0	ein hus
36	1527	Johan van Kleue	+ vor ? 1531	1	+	ein hus
37	1536	Wobke, Witwe des Johan van Cleue	Witwe	1	+	ein huss
38	1536	Eggert Jedinck		1	0	ein huss
39	1536	Hinrick Gellinckhusen	+ vor ? 1560	1	+	ein huss
40	1560	Elsebe, Witwe, und die Kinder Hinrick, Tomas Hanse, Hermen Paul, Katerine des Hinrick Gellinghusen	Witwe, Kinder, Witwe + vor 1571	1	+	ein hus
41	-1571	Kinder des Hinrick Gellinghusen	Kinder	1	+	ein huss
42	1571	Claus Raterinck (Ratring)		1	+	ei n huss
43	1576	Agnete, Witwe des Claus Ratrings	Witwe	1	+	ein huss
44	1580	Wolter Daleman, Sohn des Münz- meisters Joachim Dalemann + 1580	Münzer + 1580	1	0 ?+?	ein hus
45	1581	Hans u. Michael Daleman, Catharine Wessel, Magdalene Rubouwe, Gerdrut Starke, Elisabet, Witwe des Wolter Daleman	Witwe, Geschwister	1	+	ein huss
46	1581	Elizabeth, Witwe des Wolter Daleman	Witwe	1	+ ?	ein huss

47	1586	Hinrich Hulsshorst, Ehefrau Elizabeth Daleman	Kaufmann ?	1	+ ?	ein huss
48	1588	Friedrich Schröder	Kaufmann ? + vor ? 1616	1	+	ein huss
49	-1616?	Friedrich Schröder, Sohn des Friedrich Schröder ?	Kaufmann	1	+	ein huss
50	1629	Gläubiger des Friedrich Schröder	Gläubiger	1	0	das Haus
51	1629	Johann Hölters	Weinhändler, Weinschänk	1	0 ? + ?	es... (Haus)
52	-1634	Barbara, Witwe, u. Kinder des Johann Hölters	Witwe (Wein- schenkin), Sohn (Weinhändler)	1	0 + ?	es ... (Haus)
53	1634	Witwe u. Sohn des Gerd tor Heggen (+ 1629, Weinhändler, Vater: Weinschenke	Witwe u. Kind	1	+	es ... (Haus)
54	1648	Albrecht Saffe	Kaufmann + 1658	1	0 ?	(Haus)
55	1653	Marcus Martensen	Kaufmann	1	+	(Haus)
56	-1667	Kuratoren des Marcus Martensen	Kuratoren	1	0	(Haus)
57	1667	Hinrich Wulff		1	+? 0?	es ... (Haus)
58	1673	Syndikus Hinrich Michaelis, Sohn des Hinrich Michaelis, Dr. jur. bischöflicher Lüb. Rat	Syndikus in Lü- beck seit 1668. Dr. jur. Prof. + 1678	1	+	(Haus)
59	-1695	Witwe ? und Kinder	Witwe ?, Kinder	1	+	es ... (Haus)
60	1695	Kinder ?	Kinder	1	0 ?	es ... (Haus)
61	1695	Dr. Johann Fitzmann Erben (Johann Fitzmann, Dr. med., Physikus, + 1694	Kinder	1	0 ?	es ... (Haus)
62	1695 ?	Dr. Johann Fitzmann, Dr. med. Sohn des Dr. Joh. Fitzmann	Dr. med. + 1704	1	+ ?	(Haus)
63	1772 ? 1776	Dr. jur. Nicolaus Binder, Ratsherr 1799	Dr. jur. Senator 1795-1799, + 1799	1	+	(Haus)
		Brandversicherung 1776: Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern 9500 Mark, Hierunter ein gewölbter Keller 2000 Mark, Zur Rechten: Ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauer 3.500 Mark, Hierunter: ein gewölbter Keller 700 Mark, Zur Linken im Hofe (an der Scheide): Ein Waschhaus von Bretter 100 Mark, Hinten: Ein Quergebäude 2 Etagen in Brandmauer 1200 Mark zus. 17000 Mark abzüglich obiger gewölbter Keller, welcher nicht versichert verlangt wird 2000 Mark macht 15000 Mark abzüglich 10% versichert 13500 Mark à 1% 13,8 Prämie.				
64	1799	Catharina Agneta, Witwe des Nicolaus Binder	Witwe u. Kinder	1	+	(Haus)
65	1803	Friedrich Arnold Severin	Kaufmann, Makler, Ökonom	1	+	
	1803	An der Diele rechts und links eine heizbare Wohnstube, Dann die Küche mit zwei Feuerherden, Speisekammer und zwei feste Schränke; im ersten Stock ein Saal über die ganze Breite des Hauses, darüber drei Böden mit mehreren Kammern und einer Rauchkammer; im Seitenflügel unten drei Zimmer, das letzte mit einem Abtritt, und einem Ausgang nach dem Garten, oben ebenfalls drei Zimmer; unter dem Vorhause ist ein gewölbter Keller, unter dem Seitenflügel ein gewölbter Speisekeller, auf dem Steinhofe ein Waschhaus, dahinter ein Garten mit einem Gartenzimmer; neben dem Garten führt ein Weg zum Hintergebäude. welches zum Pferdestall und Holzraum eingerichtet ist und mehrere Böden hat; der Wasserlauf geht hinten nach der Fleischhauerstraße. 1. Brand-Versicherung 1803: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern 12000 Mark, Hierunter durch gehender gewölbter Keller 3500 Mark, Zur Rechten: Ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern 5000 Mark, Hierunter ein gewölbter Keller 1000 Mark, Hinten ein Quergebäude 2 Etagen in Brandmauern 1800 Mark, Im Hofe zur Linken ein Waschhaus 200 mark. Zus. 23.500 mark abzüglich 10% von 21.150 Mark 13500 à ¼ % 11,1 Prämie 7650 à 1 % 0				
66	1806	Johann Heinrich Gaedertz, Kaufmann (Sohn des Jürgen Hinrich G., Kaufmann)	Kaufmann, Ältermann der Kaufleute-Kompagnie, Senator 1827-1855 + 1855	1	+	Brand-Versicherung 1806: à ¼ % 5.5 Prämie
67	1855 1857	Johann Heinrich Gaedertz Erben	Kinder	1	+ ?	es (Haus)
		Brand-Versicherung 1857: taxiert und versichert 26100 M				

67,1	1860 1862 1864	Dr. Johann Friedrich Kierulf	Dr. jur. Präsident des Ober-Appella- tionsgerichtes der vier freien Städte	0	+	(Haus)
68	1864	Dr. Theodor Gaedertz, Stadtamts- Actuar	Dr. jur. Aktuar 1 des Stadt- u. Land- amtes, Oberge- richtsprokurator , Advokat, Notar	1	+	Brand-Versicherung 1864: Umschrift ½ %0 13,2 Prämie
	1868	Brand-Versicherung 1868: Revision der Taxe, erhöht um 2710 M. Eintrittsgebühr 1% - 2,12 Prämie. 28810 M				
69	1876	Paul Friedrich Schindler, Conditor	Konditor	1	+	
	1877	es ... (Haus) ... für 50000 Mark. 1876 Brand-Versicherung /Umschrift: 1/2 %0 17,38 Prämie 34572 Mark				
		Brand-Versicherung erhöht um 20 % M 6918 laut B IV 10. Eintrittsgeb. 1 %0 41490 M.				

Königstr. 59-63 1796: 760-758. 1820: 876-874. JohQ. Block 18

- Eigentümer 1295-1877 → Königstr. 59

1462: Geverd Rin(e)smann (Rindesman), Goldschmied. Seine beiden Söhne Geverd und Markus erben (außerdem: Düstere Querstr. 9 u. 11, Johannisstr. 634, Dankwartsgrube 44.) Warncke 4.123 (mfHE)

? : Peter Laurenz, Goldschmied, heiratet die Witwe Cilie des Gold- Warncke 4.134
schmiedes Geverd Rindesmann und erhielt von ihr die Häuser

1485: Vormüde seines Sohnes Hanseke verkaufen (Schroeder) Warncke 4.134

+

- Archäologie: Grabungsfunde [Günter P. Fehring] LSAK 1.29-38

- Holzständerbau, Grabung 1976. (d) um oder nach 1206. [Ingrid Schalties] Wagen 2009.27

- Tierknochen [Andreas Paul] LSAK 2.7-104 B

- Baumaterial, kommentierter Katalog [K.- D Hahn] LSAK 1.119-132 B

- Geweihe und Knochen, kommentierter Katalog [K.- D Hahn] LSAK 1.129

- Glas, kommentierter Katalog [K.- D Hahn] LSAK 1.119-121 B

- Haus, Bezeichnung 1295-1877: → Königstr. 59

- Holz, kommentierter Katalog [K.- D Hahn] LSAK 1.122- 129 B

- Metall, kommentierter Katalog [K.- D Hahn] LSAK 1.121-122 B

- Textilgewebe [R. Ullemeyer u. K. Tidow] LSAK 1.135, 135

- kostümgeschichtlich Untersuchung [Gisela Jaacks] LSAK 23.283, 283

- Tierknochen [Andreas Paul] LSAK 1.174-176

Königstr. 59-67 1796: 760-757. 1820: 876-872. JohQ. Block 18

Fassaden vor/nach Umgestaltung 1930er Jahre

Heimatschutz 1938.18